

00000111000110011001100110001010111011010111011010101010101010101111111100000  
1100110011001100110011000101011001101101011101110101011101010111011111111110  
1100110011001100110011000101011001101101011101110101011101010111010111010111010  
0111100100110011001100110011001100010101100110110101110111010101110101011101011  
0111100100110011001100110011001100110011000101011001101101011101110101011101011  
000001111001

Ein Projekt des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst Baden-Württemberg



 **informatics**  
**feminale** Baden-Württemberg  
Sommerhochschule

**28.07.-01.08.2015**  
**Hochschule Furtwangen**

**Workshops, Seminare, Vorlesungen**

# Stundenplan

Di 28.07.	Mi 29.07.	Do 30.07.	Fr 31.07.	Sa 01.08.
10.00 – 11.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW1	8.00 – 9.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T
Kaffeepause				
11.45 – 13.00 Eröffnung und Keynote	11.00 – 12.30 Kurse HW1	10.00 – 16.00 Conference Day Vorträge, Bewerbungs- workshops und Laborführungen Zeitplan siehe Seiten 48-49	11.00 – 12.30 Kurse HW2/T	11.00 – 13.15 Kurse HW2/T
Mittagspause				
14.00 – 14.20 Führung: Patente Frauen				13.45 – 14.30 Kurs T 42
Kaffeepause				
14.30 – 16.00 Kurse HW1	13.30 – 15.00 Kurse HW1		13.30 – 15.00 Kurse HW2/T	13.45 – 16.00 Kurs T 43
Kaffeepause				
16.30 – 18.00 Kurse HW1	15.30 – 17.00 Kurse HW1	16.00 – 17.30 Kurse HW2	15.30 – 17.45 Kurse HW2/T	
Pause				
19.30 Kneipenabend für die Teilnehmerinnen und Dozentinnen- stammtisch	17.30 – 19.00 Sportprogramm Klettern und Vortrag Helle Birne, Helene! Essen für Frauen, die „ihren Mann stehen“	18.00 Führung Deutsches Uhrenmuseum	18.00 Netzwerkabend mit Vortrag Selbstbewusst und charismatisch in Führung gehen	

HW1 = HALBWOCHENKURSE 1  
 HW2 = HALBWOCHENKURSE 2  
 T = TAGESKURS

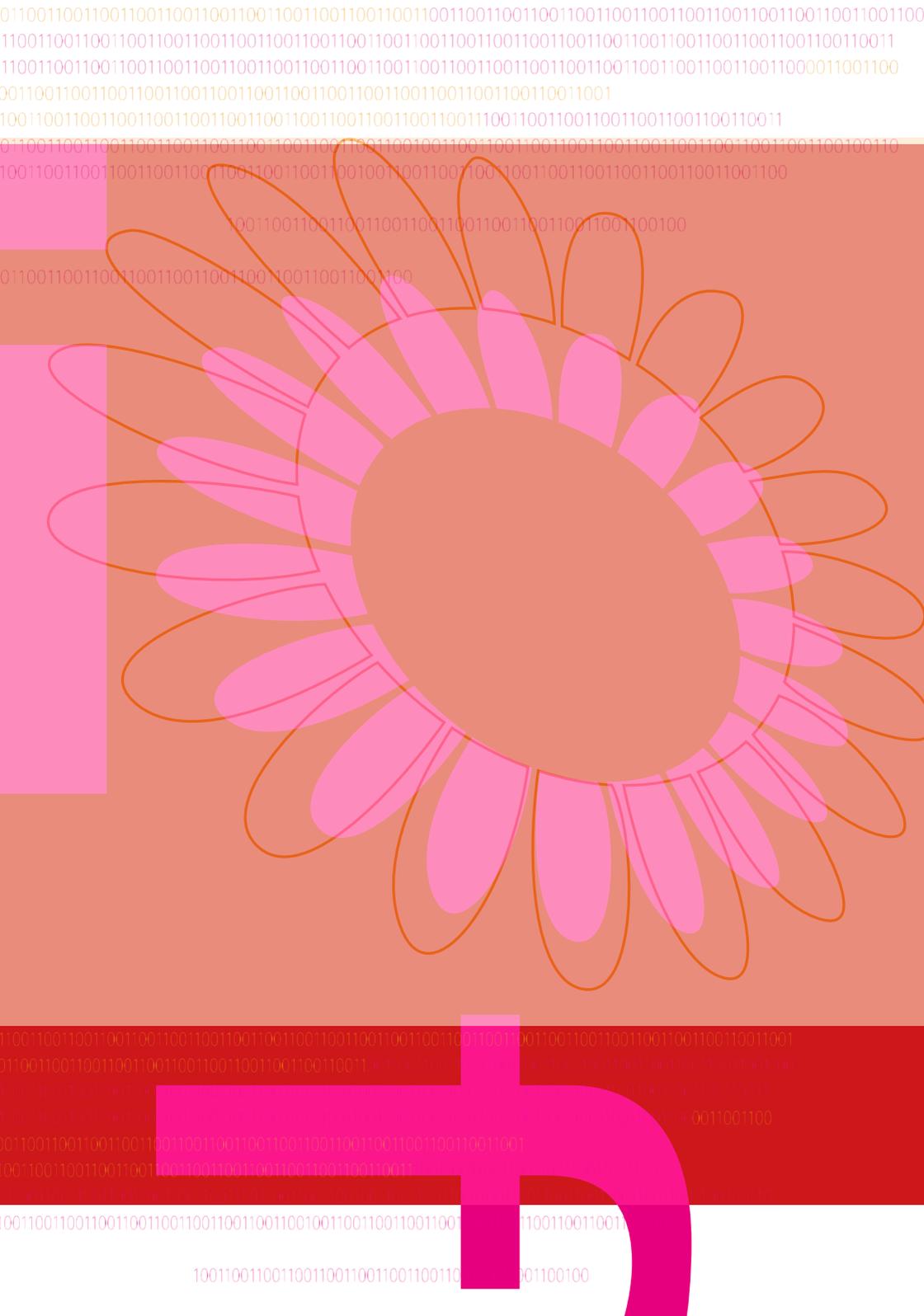
ERÖFFNUNG

PAUSEN

RAHMENPROGRAMM

CONFERENCE DAY





# Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Marie Curie gab einmal den Ratschlag: „Träume dir dein Leben schön und mache aus diesen Träumen eine Realität!“. Das möchte ich allen jungen Frauen ans Herz legen, die sich zur Mathematik, zur Informatik, zu den Naturwissenschaften oder zur Technik hingezogen fühlen: Verwirklichen Sie Ihre Träume! Das ist gut für Sie selbst, und das ist gut für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Baden-Württembergs Hochschulen bieten ausgezeichnete Studienbedingungen in den MINT-Fächern. Ich freue mich, dass der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft dies bestätigt hat - in seinem Ländercheck Fachkräftenachwuchs vom März 2015. Baden-Württemberg bildet zusammen mit Bayern die Spitzengruppe der Bundesländer, die besonders gut für qualifizierten MINT-Nachwuchs sorgt und die meisten Aktivitäten in der akademischen MINT-Ausbildung entfaltet. Allerdings zeigt uns der Ländercheck auch, dass wir noch Nachholbedarf haben, was den Frauenanteil und den Anteil ausländischer Studierender in den MINT-Fächern angeht. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir nicht nachlassen in unseren Bemühungen, Frauen in MINT-Berufe zu bringen. Angebote wie die Hochschulwoche informatica feminale Baden-Württemberg

sind hochwillkommen, denn sie bieten Frauen die Möglichkeit, sich wissenschaftlich weiterzubilden, sich zu vernetzen und Rollenvorbilder kennenzulernen. Rollenvorbilder zeigen, dass MINT-Berufe auch für Frauen attraktiv und spannend sein können, und sie laden zur Identifikation ein.

Die Bedeutung von Vorbildern für gendersensible MINT-Projekte verdeutlicht auch die aktuelle Broschüre „Wie MINT-Projekte gelingen!“, vorgelegt von der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“. Diese Broschüre soll langfristig ebenfalls dazu beitragen, die Zahl der Studentinnen in den MINT-Studiengängen zu erhöhen. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, dass die verschiedenen MINT-Projekte so gestaltet sind, dass sich auch Mädchen und junge Frauen angesprochen fühlen und spannende Inhalte entdecken.

Ich wünsche der diesjährigen informatica feminale Baden-Württemberg mit ihrem glänzend konzipierten Programm den verdienten Erfolg. Den MINT-Studentinnen möchte ich zurufen:

**„Leben Sie Ihre Träume!“**



Theresia Bauer MdL  
Ministerin für  
Wissenschaft,  
Forschung und  
Kunst des Landes  
Baden-Württemberg

*Theresia Bauer*



Frauen in MINT-Berufen  
in Wirtschaft, Wissenschaft  
und Forschung



# Eröffnung der 15. informatica feminale Baden-Württemberg Dienstag, 28.07.2015

ab 8.30 Uhr

## Ankunft

Check-In informatica feminale  
Baden-Württemberg 2015  
Hochschule Furtwangen I-Bau  
Unterallmendstraße 21  
78120 Furtwangen

10.00 - 11.30 Uhr

## Beginn des Kursprogramms

11.45 Uhr

## Offizielle Eröffnung und Grußworte

**Claudia Pralle**

Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst des Landes  
Baden-Württemberg

**Prof. Dr. Rolf Schofer**

Rektor der Hochschule Furtwangen

## Keynote Speech

**Dr. phil. Nicole Strauss**  
Beratung und Coaching

## Frauen werden FIT

### (Führungskraft als Informatikerin, Ingenieurin und Technikerin)

Unsere Wirtschaft braucht Frauen, die FIT sind – also Führungskräfte in den Ingenieur- und Technikberufen werden wollen. Noch nie waren die Aufstiegsmöglichkeiten so gut. Doch Frauen müssen diese Chancen auch aktiv und beherzt ergreifen – was sie bisher viel zu selten tun. Als langjährig erfahrene Führungskraft in einer „Männerwelt“ möchte ich Sie inspirieren und Ihnen handfeste Tipps geben, wie Sie

- diese historisch einmalige Chance für sich nutzen,
- Ihre (Führungs)Stärken definieren und Führungsanspruch anmelden,
- sich erfolgreich vermarkten,
- Karriere und Privatleben in eine Life Balance bringen.

## Anschließend

## Lunchbuffet

14.00 – 14.20 Uhr

## Führung durch die Wanderausstellung Patente Frauen

## 14.30 Uhr Weiterführung des Kursprogramms



## Conference Day Donnerstag, 30.07.2015 10.00 – 16.00 Uhr Fachvorträge, Bewer- bungswshops und Laborführungen

Alle Veranstaltungen am Conference Day sind kostenfrei.

Teilnahme an den Fachvorträgen am Conference Day ist ohne Anmeldung möglich! Für Führungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Bewerungsworkshop nur für Teilnehmerinnen der informatica feminale Baden-Württemberg 2015 (nach vorheriger Anmeldung).

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## Unser Programmbeirat

**Prof. Dr. Ulrike Busolt**  
Hochschule Furtwangen  
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik  
Fakultät Mechanical and  
Medical Engineering

**Karin Kleinn M.A.**  
Hochschule Furtwangen  
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik  
Fakultät Mechanical and  
Medical Engineering

**Prof. Dr. Cosima Schmauch**  
Hochschule Karlsruhe  
Fakultät für Informatik und  
Wirtschaftsinformatik

**Dipl.-Soz.wiss. Alexandra Stocker**  
Hochschule Furtwangen  
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik  
Fakultät Mechanical and  
Medical Engineering

netzwerk  
**frauen.innovation.technik**  
Baden-Württemberg







15HFU - 02 - HW1

## Java Grundlagen

### Kurs

**Monika Tepfenhart**

IT Beraterin

München

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** offen

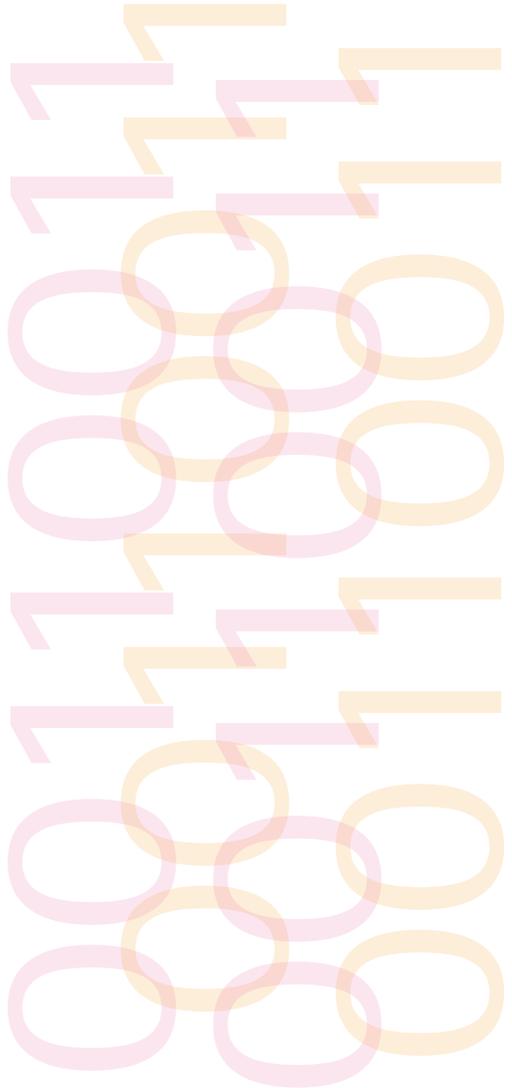
**Voraussetzungen:** Kenntnisse im Rechnerumgang

**Anforderungen:** keine. Eigene Notebooks sind mitzubringen. Programmieraufgabe für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Die Studierenden werden obektorientierte Konzepte und grundlegende Aspekte der Sprache Java kennenlernen. Durch den Kurs lernen die Studentinnen grundlegende Konzepte höherer Programmiersprachen kennen und werden dadurch in die Lage versetzt sich mit weiterführenden Java Webtechnologien zu beschäftigen.



15HFU - 03 - HW1

## Einführung in die Android Entwicklung

### Kurs

**Mandy Goram**

TREvisto AG

Nürnberg

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Erfahrung mit Programmiersprachen, Java, Eclipse (wünschenswert), Wissen über die Konzepte der Objektorientierung

**Anforderungen:** Eigene Notebooks sind mitzubringen. Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/ Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium. Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Die Entwicklung und Bereitstellung mobiler Anwendungen wird für viele Unternehmen immer wichtiger und Fachleute für Apps sind gefragt wie nie. Der Kurs führt in die Entwicklung von Android Apps ein und soll den Teilnehmerinnen einen Einstieg in das Thema geben. Zu Beginn gibt es eine kurze Auffrischung in der objektorientierten Entwicklung mit Java. Während des Kurses wird verstärkt auf das Design und die benutzerfreundliche Gestaltung der Anwendung eingegangen. Dabei spielt vor allem die barrierefreie Entwicklung eine große Rolle, um auch Sehbehinderten den Zugang zu mobilen Anwendungen zu ermöglichen.

15HFU - 04 - HW1

## TYPO3 CMS Grundkurs

### Kurs

**Elena Kuprienko B. Sc. Informatik**  
flux Informationstechnik  
Freiburg

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** offen

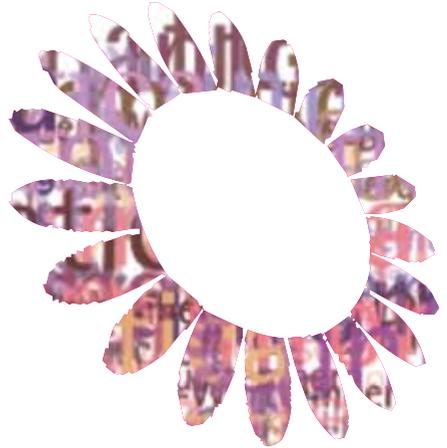
**Voraussetzungen:** Kenntnisse im Rechenumgang, Erfahrung mit Programmiersprachen, Vorkenntnisse in HTML, JavaScript und CSS sind notwendig, Vorkenntnisse in PHP von Vorteil

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/ Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 8

**Credit Point ECTS:** 1

Im Grundkurs bekommen die Teilnehmerinnen zunächst eine Einführung in das CMS TYPO3. Sie bekommen einen Einblick in die Installation und Konfiguration eines TYPO3 CMS. Durch Erstellung einer einfachen Seite sowie Pflege typischer Inhalte lernen sie die administrative und redaktionelle Arbeit mit dem TYPO3 CMS kennen.



15HFU - 05 - HW1

## Datenbanksysteme, Teil 1: Datenmodellierung (ERM)

### Kurs

**Dipl.-Inf. Sima Darabi**  
SRH Berufsbildungswerk  
Neckargemünd

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** Bachelorstudentinnen, Informatikstudentinnen, Wirtschaftsinformatik

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Ein eigenes Notebook ist mitzubringen. Übungen beim Sommerstudium. Voraussetzung für die Vergabe von 1 Credit Point: ca. 12 Stunden Projektarbeit.

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Konzeptionelles Datenmodell für relationale Datenbanken:

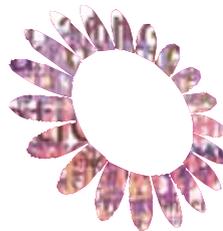
- Entitätstypen und Entitäten, Weak-Entitätstypen
- Integritätsbedingungen Aufbau und Eigenschaften von Schlüsseln, Plausibilität Vererbung,

- Beziehungen zwischen Entitäten (Beziehungsarten 1:1, 1:c, 1:n, 1:cn, c:cn, m:n, m:cn, cm:cn)
- Kardinalitäten, MC-Notation
- Referentielle Integrität

Normalisierung:

- Anomalien
- Funktionale Abhängigkeiten
- Voll funktionale Abhängigkeit
- Transitive Abhängigkeit
- Erste Normalform
- Zweite Normalform
- Dritte Normalform

Transformation des ERM in das relationale Datenbankmodell.



## 15HFU - 06 - HW1 IT-Sicherheit

### Vorlesung

**Dr. Stefanie Betz**  
KIT Karlsruhe

<b>Di</b>	<b>28.07.</b>	<b>10.00 - 11.30</b> <b>14.30 - 16.00</b> <b>16.30 - 18.00</b>
<b>Mi</b>	<b>29.07.</b>	<b>9.00 - 10.30</b> <b>11.00 - 12.30</b> <b>13.30 - 15.00</b> <b>15.30 - 17.00</b>
<b>Do</b>	<b>30.07.</b>	<b>8.00 - 9.30</b>

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Übungen beim Sommerstudium, schriftliche Vortragsausarbeitung nach dem Sommerstudium (Aufgabe nur zur Erlangung des Creditpoints)

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Verständnis der Prinzipien und Konzepte zur IT-Sicherheit sowie Methoden, Mechanismen, und Systeme zur Realisierung von IT-Sicherheit.

- Organisatorische und technische Grundlagen zur IT- Sicherheit
- Grundschutzmaßnahmen
- Theoretische Sicherheitsmodelle
- Beurteilung und Einschätzung von Risiken
- Grundlagen der Verschlüsselungsverfahren
- Grundlagen des Identitätsmanagement



15HFU - 07 - HW1

## Mathematische Modellierung mit Methoden der Linearen Algebra

Kurs

Dr. Isabella Huber

Karlsruhe

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** Bachelorstudentinnen der Informatik, Bio- und Ingenieurwissenschaften

**Voraussetzungen:** keine Erfahrung mit Programmiersprachen, MatLab (erwünscht, aber keine Voraussetzung)

**Anforderungen:** Einarbeitung in Software vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/ Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium. Die Ausarbeitung von Übungen nach dem Sommerstudium müssen nur für den Erwerb des Credit Points erbracht werden.

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Heutzutage werden viele physikalische, technische, informationstechnische und ökonomische Produkte am Computer entwickelt. Hierbei ist eine Simulation ein wesentlicher Bestandteil. Bevor aber ein Prozess simuliert werden kann, bedarf es einer Modellbildung, sehr oft eines mathematischen Vorgangs in der Sprache der Mathematik. Viele Probleme in den Anwendungen lassen sich mit Hilfe der Linearen Algebra modellieren und Konzepte der Linearen Algebra kommen bei komplexeren mathematischen Modellen zum Einsatz. Dieser Kurs gibt einen Einblick in die mathematische Modellierung mit Methoden der Linearen Algebra. Es werden Anwendungen und Zusammenhänge zu verschiedenen Themen (Computertomographie, Produktionstechnik, Informatik, Bildverarbeitung) beschrieben und hergestellt.

15HFU - 08 - HW1

## Ganz diskret

### Praktikum

**Kornelia Fischer**

Universität Kassel

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** Bachelorstudentinnen der Informatik und Mathematik

**Voraussetzungen:** Kenntnisse in Mathematik, Vorkurs Mathematik wäre günstig, muss aber nicht sein

**Anforderungen:** Übungen beim Sommerstudium, 3 Übungsaufgaben im Umfang von 12 Stunden selbstständig lösen und später einreichen für Erwerb des Credit Points, sonstige Arbeit beim Sommerstudium

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Die diskrete Mathematik befasst sich mit mathematischen Operationen über (abzählbar un-) endlichen Mengen. Dieses Gebiet ist sehr vielschichtig, denn hier treffen Zahlentheorie und Algebra als auch Wahrscheinlichkeitstheorie aufeinander. Oft sind die hier behandelten Probleme anschaulich. Die Lösung ist dann nicht ganz so einfach, aber wir werden das schon in den Griff kriegen. Wir werden gemeinsam über hübschen Übungsaufgaben brüten und den Frust beim Aufschreiben von exakten mathematischen Lösungen überwinden. Für Informatikerinnen geht kein Weg an diskreten Strukturen vorbei.

Wir behandeln:

- Wenn dann aber richtig: wir beschäftigen uns mit Basics der Aussagenlogik, injektiven und surjektiven Abbildungen und dem Prinzip der Induktion, machen also eine Rolle vorwärts
- Kombinatorik: Wir permutieren und drehen uns ein bisschen, wir ziehen Kugeln aus Zauberhüten und legen bei Nichtgefallen zurück
- Wahrscheinlichkeitsräume, Verteilungen und bedingte Wahrscheinlichkeit

15HFU - 09 - HW1

## Requirements Engineering nach IREB und ISO

### Kurs

**Dr. Andrea Herrmann**

Herrmann & Ehrlich

Stuttgart

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Kenntnisse in Softwaretechnik

**Anforderungen:** Vortragsvorbereitung vor dem Sommerstudium, Arbeit beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium (nur für den Erwerb des ECTS-Punkt). Ein eigenes Notebook ist mitzubringen.

**Teilnehmerinnen:** 20

**Credit Point ECTS:** 1

In diesem Kurs erlernen Sie die Anforderungserhebung und Spezifikation nach den einander ergänzenden Standards von IREB und ISO / IEEE (insbesondere ISO 29148, 29110, 26262). Auch die Anforderungsanalyse, -validierung und -verwaltung wird behandelt. Dies sind wichtige Kenntnisse für Beraterinnen, Projektleiterinnen und Entwicklerinnen. Übungen machen einen großen Teil des Kurses aus. Am Ende des Kurses hat jede Teilnehmerin ein Lastenheft erstellt.

15HFU - 10 - HW1

## C# - Programmierung

### Praktikum

Dipl.-Ing. Nicole Hertel

Wien

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** Alle, die das (objektorientierte) Programmieren mit C# erlernen möchten.

**Voraussetzungen:** Kenntnisse im Rechnerumgang

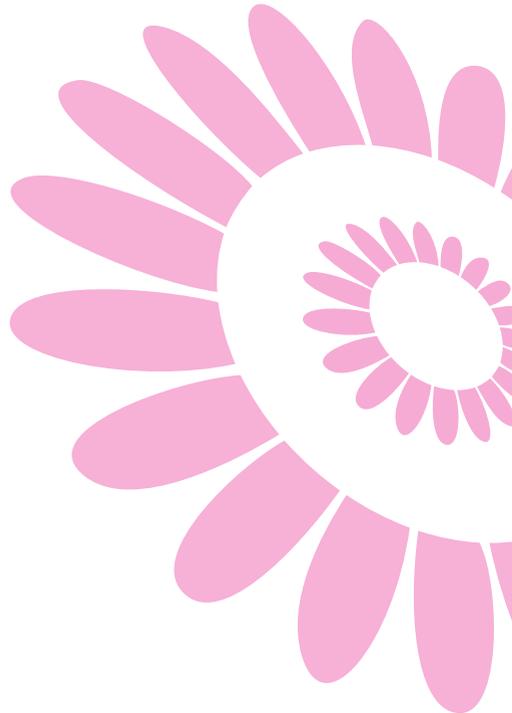
**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium. Übungen beim Sommerstudium. Wenn ECTS gewünscht wird, dann ist eine Ausarbeitung nach der IF zu "machen". Arbeit beim Sommerstudium

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

**Ziel der Veranstaltung:** Sie sind in der Lage, Abläufe in Klassen abzubilden, können die nötigen Datenstrukturen und Kontrollstrukturen entwerfen und in die Programmiersprache C# umsetzen. Sie beherrschen die Syntax der

wesentlichen Bestandteile von C#. Sie wissen, was das .NET-Framework ist und aus welchen Bestandteilen es besteht. Damit schaffen Sie sich die Voraussetzungen für die fortgeschrittene objektorientierte Softwareentwicklung. Am Ende des Kurses können die Teilnehmerinnen eine APSX-Net-Application oder eine Windows-Forms-Application erstellen.





15HFU - 12 - HW1

# Semantic Web

## Wie man Wissen für Computer verständlich machen kann

Kurs

Dipl.-Inf. Wiltrud Kessler

Universität Stuttgart

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Teilnehmerinnen sollen ihr eigenes Notebook mitbringen. Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium. Für den Erwerb des Credit Points müssen die Übungen des Kurses zu einem eigenen Projekt erweitert werden.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point ECTS: 1

Das Semantic Web ist eine Initiative, um das World Wide Web mit semantischen Informationen zu erweitern. Da diesen semantischen Informationen eine formale Definition zu Grunde liegt, sind sie auch für intelligente Softwareagenten verständlich und ermöglichen so die Nutzbarmachung dieser Informationen in Anwendungen. Im ersten Teil dieses Kurses werden wir die Basiskonzepte und grundlegenden Technologien des Semantic Web kennenlernen (XML, RDF, RDFS). Eine zentrale Rolle zur Wissensrepräsentation im Semantic Web spielen Ontologien, die der Fokus des zweiten Teils sein werden. Wir werden die Sprache OWL lernen mit der Ontologien beschrieben werden, und sehen, wie man automatisch aus diesen Beschreibungen neues Wissen extrahieren kann. Im dritten Teil wird es einen kleinen Ausblick auf einige Anwendungen des Semantic Web geben, z.B. semantische Suche, semantisches Dokumentenmanagement. Alle gelernten Konzepte werden direkt an Hand von Beispielen der Teilnehmerinnen in die Praxis umgesetzt. Die Teilnehmerinnen sollten dazu einen Laptop mit installiertem Java und Internetzugang mitbringen.

15HFU - 13 - HW1

## Einführung in die Bioinformatik

Kurs

**Dr.-Ing. Maja Temerinac-Ott**

FRIAS, Universität Freiburg

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** Masterstudentinnen der Informatik, Biologie, Chemie; Doktorandinnen, Wissenschaftlerinnen

**Voraussetzungen:** Kenntnisse in Mathematik, Kenntnisse im Rechnerumgang, Erfahrung mit Programmiersprachen, Grundkenntnisse in MATLAB oder Python oder Java

**Anforderungen:** Eigene Notebooks sind mitzubringen. Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Vortrag beim Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 10

**Credit Point ECTS:** 1

Wie wurde das Genom entschlüsselt und wie kam Informatik dabei zum Einsatz? Die Grundlagen von Genvorhersagen, Sequenzvergleichen und Proteinstrukturvergleichen werden erläutert und illustriert, wie Informatik helfen kann biologische Fragen zu beantworten. Wir werden eigene Programme schreiben, um die besprochenen Algorithmen zu implementieren und die Ergebnisse zu visualisieren.

15HFU - 14 - HW1

## ITIL-Einführung und Überblick

### Workshop

**Antje Dietrich**

Karlsruhe

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine. Ein eigenes Notebook ist mitzubringen. Für den Erwerb des Credit Points eine Ausarbeitung zu ausgewählten Prozessen aus ITIL im Nachhinein

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Die IT Infrastructure Library (ITIL) gilt als Sammlung von Best Practices, inzwischen international als ein De-facto-Standard. In diesem Kurs werden die für den Betrieb von IT-Services notwendigen Prozesse und Werkzeuge erarbeitet. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die verschiedenen Einsatzbereiche von ITIL gegeben. Bei eigener Nacharbeit besteht die Möglichkeit im Nachhinein eine Zertifikatsprüfung beim TÜV Süd zu absolvieren.



15HFU - 15 - HW1

## Change Management

### Kurs

**Dr.-Ing. Marlene Helfert**

Freiberufliche Dozentin und Beraterin  
Darmstadt

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Eigene Notebooks sind mitzubringen. Übungen beim Sommerstudium, Arbeit beim Sommerstudium, schriftliche Vortragsausarbeitung nach dem Sommerstudium für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Change Management ist das professionelle Gestalten und Begleiten von Veränderungsprozessen in Organisationen. Solche Veränderungen können Führungs- und Strukturwechsel sein oder auch die Einführung neuer Prozesse, Strategien oder Verhaltensweisen. Viele solcher Vorhaben gehen mit Widerstand und Produktivitätsverlust einher oder versanden einfach. Im Kurs lernen Sie, worauf es ankommt, um Veränderungsvorhaben nachhaltig umzusetzen: Sie setzen sich mit der Rolle von personalen und organisationalen Faktoren auseinander, machen sich mit Modellen vertraut, mit denen Sie Situationen einordnen können, und lernen Methoden und Interventionen kennen, die die Umsetzung von Veränderungen unterstützen. Anhand von Fallbeispielen setzen Sie das Erlernte in die Praxis um.

15HFU - 16 - HW1

## Datenschutz und Datensicherheit

### Kurs

**Margot Antabi**  
**Wirtschaftsinformatik B. Sc.,**  
**Datenschutzbeauftragte DSB-TÜV**  
freiDAT  
Freiburg

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** IT-Kenntnisse

**Anforderungen:** Ein eigenes Notebook ist mitzubringen. Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Literaturstudium vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/ Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Nicht nur, wer in der IT Branche arbeitet, bewegt sich unbewusst oft am Rande der Legalität. Wir leben in einer äußerst innovativen Zeit, in der wir immer unbesorgter mit unseren eigenen Daten umgehen. Wir chippen Haustiere, benutzen die Whats-App und sind präsent in facebook, Twitter und Co. So passiert es nicht selten, dass man den Überblick über seine Datenspuren verliert. Gibt es heutzutage noch eine Privatsphäre? Färbt unser sorgloses Verhalten - wenn auch ungewollt - in unseren beruflichen Alltag ab? Hat der NSA-Skandal etwas in unserem Verhalten geändert? Die Begriffe Datenschutz und Datensicherheit hat jeder schon einmal gehört. Aber was verbirgt sich genau dahinter? Ist dies nur ein lästiges Thema für Rechtsanwälte und IT Security Experten oder betrifft es uns alle? Das Ziel des Kurses ist die Vermittlung des notwendigen Basiswissens von Datenschutz und Datensicherheit. Es werden Grundlagen des nationalen und internationalen Datenschutzrechts und der Datensicherheit vermittelt.



15HFU - 17 - HW1

## Kunst und Wissenschaft der Verhandlungs- führung

Kurs

Dipl.-Phys., Dipl.-Inform.

Janna Lingenfelder (MBA)

Karlsruhe

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: gutes Leseverständnis in Englisch. Verhandlungssprache in den Übungen ist Deutsch

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point ECTS: -

»Take care to get what you like or you will be forced to like what you get« (George Bernard Shaw)

Verhandlungen sind unabdingbarer Teil unseres Lebens. Bewerbungsgespräche, Diskussionen mit Ihrem Lebenspartner, z.B. über das nächste Urlaubsziel, Auseinandersetzungen mit Vorgesetzten über Ihre Beförderung, Festlegung von Projektanforderungen mit Kunden – das sind nur einige Beispiele von Verhandlungen. In diesem Kurs werden wir in die Theorie und Praxis der Verhandlungswelt eintauchen. Der Kurs vermittelt eine solide theoretische Basis der Verhandlungsführung und ermöglicht es Ihnen durch Teilnahme an simulierten Verhandlungen Erkenntnisse und Aha-Erlebnisse zu gewinnen und Ihre persönliche Entwicklung zu fördern, was künftig zu besseren Verhandlungsergebnissen führt.

Sie lernen:

- welche Verhandlungsarten es gibt und die dazu passenden Strategien
- welche Rolle Verhandlungsmacht spielt und wo ihre Quellen sind
- wo unsere menschliche Wahrnehmung verzerrt ist und wie diese Verzerrung den Verhandlungsausgang beeinflussen kann
- was die Unterschiede zwischen Männern und Frauen in Verhandlungen sind.



15HFU - 18 - HW1

## Selbstmanagement und konstruktive Zusammenarbeit-

Allein und gemeinsam Erfolge  
erarbeiten – so macht der Job Spaß

### Kurs

**Dipl.-Math. Maria Oelinger**

Kindernothilfe Duisburg

**Dipl.-Inform. Birgit Koch**

roMINTa / Kinderhofladen

Schöppingen

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Erste berufliche  
Erfahrungen sind hilfreich, aber nicht  
verpflichtend

**Anforderungen:** Eigene Notebooks  
sind mitzubringen. Kurzer Informati-  
onsaustausch vor dem Sommerstudium,  
Übungen beim Sommerstudium,  
für den Credit Point: Aufgabe von  
ca. 10 - 15 Stunden Arbeitsleistung  
= Zusammenstellen eines eigenen  
Methodensets

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Anfangen von Argumentationshilfen bis hin zum Aufbau von Hochleistungsteams gibt es jede Menge Lösungen für immer wiederkehrende Fragen. Wir werden mit etwas Theorie, etwas Hirnforschung und jeder Menge praktikabler Methoden, die wir ausführlich in Übungen trainieren, den Teilnehmerinnen Hilfe für die täglichen und sporadischen Herausforderungen geben.

Themen:

- Kommunikation auf professionellem Niveau, u. a. Umgang mit Killerphrasen
- Priorisieren, Zeitmanagement und Störfaktoren
- Moderation und Sitzungsleitung
- Motivation
- Arbeiten in einer männerdominierten Umgebung.

So bewegt sich wirklich was!



15HFU - 19 - HW1

## Wissenschaftliches Schreiben – Mit Köpfchen und Strategie entspannt zur Abschlussarbeit

### Kurs

**Margret Mundorf,**

**Sprach- und Literaturwissenschaftlerin M.A., Dipl.-Soz.arb. (FH)**

Freiberufliche Trainerin, Lehrbeauftragte & Autorin für wissenschaftliches und autobiografisches Schreiben, Worms

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

**Zielgruppe:** Studentinnen, Doktorandinnen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium. Wer einen Credit Point erwerben möchte, kann vorab ein Referatsthema übernehmen. Die Themen werden vor dem Sommerstudium zur Auswahl gestellt.

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Sind Sie ein Planer-Typ? Eine Produktzerlegerin? Ein Puzzle-Fan? Oder doch eher der Flow-Typ? Wie wir an wissenschaftliche Texte und Arbeitsprojekte herangehen, ist nicht bei allen gleich. Dennoch gibt es allgemein sinnvolle Arbeitsschritte, Strategien und Techniken, um eine wissenschaftliche Abschlussarbeit als Projektmanagement anzupacken. Denn die Fragen, die beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes auftauchen, stellen sich allen wissenschaftlich Schreibenden in ähnlicher Weise: Wie finde ich eine Forschungsfrage? Wie und wo bekomme ich Material? Wie grenze ich mein Thema ein? Wie ordne und strukturiere ich mein Material? Wie gehe ich beim Schreiben und Formulieren vor? Was gibt es beim Zitieren zu beachten? Und wie bringe ich meinen Text inhaltlich, sprachlich und formal „in Form“? Ziel des Workshops ist es zum einen, einen theoretischen Überblick rund um das wissenschaftliche Schreiben vermitteln. Zum anderen können die Teilnehmerinnen dies in praktischen Übungen erproben und vertiefen. Der Workshop beinhaltet folgende Themen:

- Arbeitsschritte des wissenschaftlichen Schreibens: Vom Anfangen bis zur Abgabe
- Zeit- und Projektmanagement in wissenschaftlichen Schreibprojekten
- Schreibstrategien und Schreibtypen
- gezielter Einsatz von Schreibtechniken in unterschiedlichen Arbeitsphasen
- Umgang mit Herausforderungen des Schreibens und Schreibhemmungen

15HFU - 20 - HW1

# Kompetenzorientierte Berufsorientierung

## Workshop

**Dr. Ilona Rau**

ir Kompetenzberatung Lehr

[www.ilonarau.de](http://www.ilonarau.de)

Di	28.07.	10.00 - 11.30 14.30 - 16.00 16.30 - 18.00
Mi	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.00
Do	30.07.	8.00 - 9.30

Je näher das Ende des Studiums oder der Promotion rückt, desto größer wird bei vielen Studentinnen die Angst: Was kommt danach? Wie komme ich an einen Arbeitsplatz? Und wo will ich überhaupt hin? Das Seminar unterstützt die Teilnehmerinnen dabei persönlich Bilanz zu ziehen, über sich und ihre Stärken und Interessen nachzudenken, diese sichtbar zu machen und nach außen zu kommunizieren. Neben der Kompetenzbilanzierung wird der Prozess der beruflichen Orientierung unterstützt, in dem künftige Berufsfelder und berufsspezifische Schlüsselqualifikationen erschlossen werden.

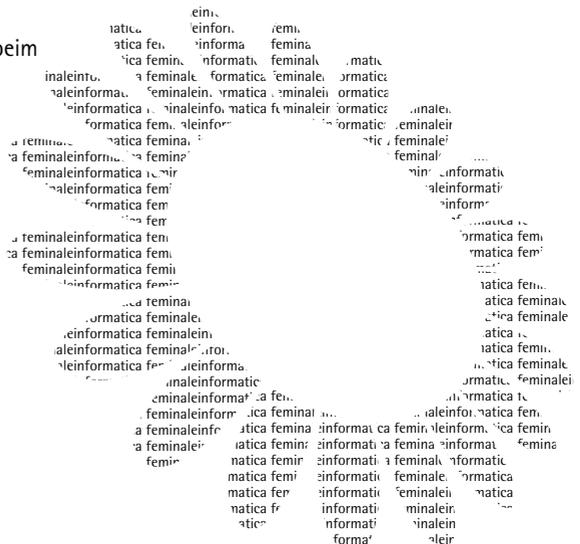
**Zielgruppe:** Bachelorstudentinnen, Masterstudentinnen, Informatikstudentinnen, Doktorandinnen

**Voraussetzungen:** Bereitschaft zur Selbstreflexion

**Anforderungen:** Sonstige Arbeit beim Sommerstudium

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** -



15HFU - 21 - HW2

# Java Technologien für Web Applikationen

Kurs

**Monika Tepfenhart**

IT Beraterin

München

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

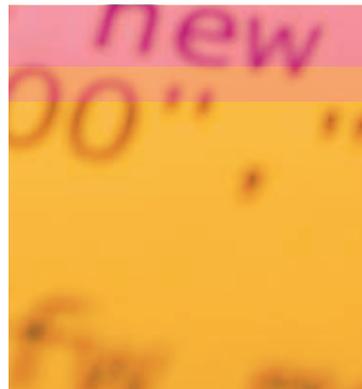
**Voraussetzungen:** Erfahrung mit Programmiersprachen, Java SE

**Anforderungen:** Übungen beim Sommerstudium. Eigene Notebooks sind mitzubringen. Programmieraufgabe für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Der Kurs baut auf den Java Einführungskurs. Mit Hilfe der erlernten Grundlagen der Programmiersprache Java werden die Studentinnen in grundlegende Java Technologien für Web Applikationen eingeführt. Durch die Kenntnisse ausgewählter Java EE Technologien werden die Studentinnen zum Erstellen von Webanwendungen mit den aktuellsten Java EE Technologien befähigt.



15HFU - 22 - HW2

## Stammdatenmanagement und Datenanalyse

### Kurs

**Mandy Goram**

TREvisto AG

Nürnberg

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Eigene Notebooks sind mitzubringen. Übungen beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium. Die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Stammdatenmanagement, kurz MDM, ist mittlerweile ein zentraler Bestandteil der Systemlandschaften mittlerer und großer Unternehmen. Dabei ist es wichtig Daten systematisch und konsolidiert zu erfassen und allen Unternehmensbereichen bei Bedarf bereitzustellen. Dadurch ist es möglich fachspezifische und aktuell benötigte Berichte und Statistiken mit Hilfe von Analysetools zu erstellen. Der Kurs führt in das Thema Datenmanagement ein und erklärt Begriffe wie Data Warehousing, Business Intelligence, Big Data, Datenqualität und Datenschutz. Dabei wird der konzeptionelle Aufbau erläutert sowie die praktische Anwendung anhand von Praxisbeispielen anschaulich dargestellt. Nach Abschluss des Kurses sind die Teilnehmerinnen in der Lage die behandelten Themen fachlich und technisch einzuordnen. Zudem können sie Anwendungsbeispiele nennen und einschätzen, wann und wo das Datenmanagement sinnvoll eingesetzt werden kann.

15HFU - 23 - HW2

## TYPO3 CMS Aufbaukurs

### Kurs

**Elena Kuprienko B. Sc. Informatik**  
flux Informationstechnik  
Freiburg

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** TYPO3-Kenntnisse des Grundkurses, Kenntnisse im Rechnerumgang, Erfahrung mit Programmiersprachen, Vorkenntnisse in HTML, JavaScript und CSS sind notwendig, Vorkenntnisse in PHP von Vorteil

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/ Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 8

**Credit Point ECTS:** 1

Im Aufbaukurs wird unsere einfache Seite aus dem Grundkurs mit weiteren Elementen erweitert.

Inhalte im Aufbaukurs:

- Verwendung von Extensions
- TypoScript Konfiguration
- Template-Engine Fluid, Seitenlayouts
- Mehrsprachigkeit
- Einblick Extensionentwicklung



15HFU - 25 - HW2

## Computernetzwerke - Grundlagen

### Workshop

**Dr. Heidrun Benda**

Universität Bayreuth

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine, für einen ECTS-Punkt ist als Projekt zusätzlich der Aufbau eines größeren Netzwerks, modelliert mit Hilfe des Netzwerksimulationsprogramms, notwendig. Ein eigenes Notebook ist mitzubringen

**Teilnehmerinnen:** 16

**Credit Point ECTS:** 1

Inhalt des Kurses sind die fundamentalen Grundlagen von Computernetzwerken:

- Kommunikation in Netzwerken. Geräte, Medien, Protokolle.
- Schichtenmodelle wie ISO/OSI und TCP/IP.
- Protokollbeispiele incl. Sniffing-Übung mit Wireshark
- Routing und Switching in Theorie und Praxis.

Für den Kurs sollten die Teilnehmerinnen unbedingt einen eigenen Laptop mit LAN-Anschlussmöglichkeit mitbringen. Für den praktischen Übungsteil wird eine Netzwerksimulationssoftware eingesetzt (für Windows oder ggfs. für Ubuntu).



15HFU - 26 - HW2

# Einführung Differentialgleichungen

## Vorlesung

**Dr. habil. Claudia Lidia Badea**  
Wien

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

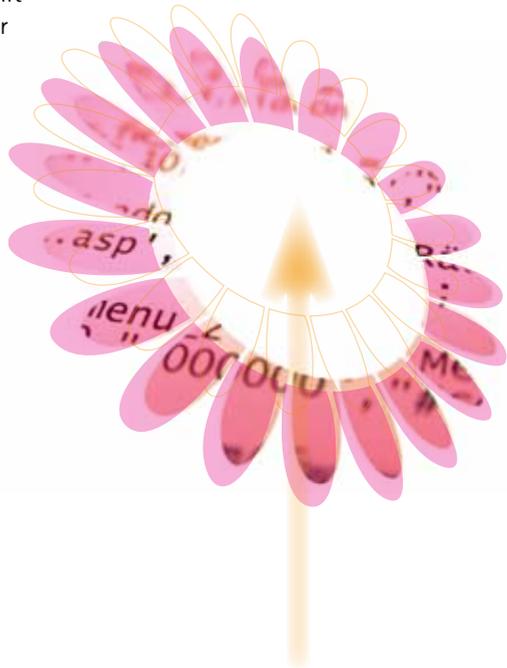
**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse  
Analysis

**Anforderungen:** Eigene Notebooks sind mitzubringen. Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium, schriftliche Arbeit beim Sommerstudium für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Gewöhnliche Differentialgleichungen haben vielfältige Anwendungen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, da sie zur Modellierung der zeitlichen Entwicklung vieler Prozesse, die in der Natur ablaufen, verwendet werden können (ex. Physik, Biologie, Technik, Wirtschaft). Die Vorlesung führt in die Theorie ein und versucht, ein breites Spektrum von Fragen zu stellen und zu beantworten. Zentral sind Lösungsmethoden, geometrische, analytische und algebraische Konstruktionen, Anfangswertprobleme, Existenz und Eindeutigkeit der Lösungen, Interpretation als dynamische Systeme, Stabilität, qualitatives Lösungsverhalten sowie grundlegende numerische Methoden, die für Berechnungsverfahren sehr wichtig sind. Die Theorie ist gefolgt durch zahlreiche Beispiele.



15HFU - 27 - HW2

## Einstieg in MATLAB

### Kurs

**Dr.-Ing. Marlene Helfert**

Freiberufliche Dozentin und Beraterin  
Darmstadt

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen,

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Eigene Notebooks sind mitzubringen. Übungen beim Sommerstudium, Arbeit beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/ Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

MATLAB ist ein Programmpaket für numerische Berechnungen. Es integriert Berechnung, Visualisierung und Programmierung in einer einfach nutzbaren Umgebung. Der Kurs behandelt die Eingabe von Matrizen und anderen Datenstrukturen sowie einfache Programmier Techniken mit Hilfe von Funktionen, Schleifen und Wenn-Dann-Abfragen. Sie lernen, wie sich Ergebnisse prägnant visualisieren lassen und erstellen eine einfache graphische Benutzeroberfläche. Der Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen ohne Vorkenntnisse und soll einen Einstieg in die Nutzung des Programmpakets sowie einen Überblick über dessen Möglichkeiten geben.



15HFU - 28 - HW2

## Informationsmodellierung und -aufbereitung mit XML und XSL – Grundkurs

Kurs

Heide Ebert

Nürnberg

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine; Grundkenntnisse in HTML und Umgang mit der Kommandozeile sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Sonstige Arbeitsanforderungen vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium. Falls ein benoteter Schein gewünscht wird: Erstellen einer schriftlichen Arbeit nach Absprache

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

XML, die „Extensible Markup Language“, ist inzwischen weit verbreitet und wird von vielen Anwendungen unterstützt – von Datenbanken wie Oracle über Browser bis hin zu Office Programmen. Wie der Name schon sagt, ist XML erweiterbar – es bietet sogar die Möglichkeit, eigene Markup-Sprachen zu definieren. Der Kurs bietet eine Einführung in XML und die verwandten „X-Technologien“ wie XSLT und XPath. Die Teilnehmerinnen werden im Kurs gemeinsam eine eigene XML-Sprache definieren und XML-Dokumente erstellen, die dieser Sprache entsprechen. Dabei lernen sie auch die Prinzipien des Single Source Publishing kennen und lernen, wie man eine „Grammatik“ (DTD, bzw. XSD) für diese Sprache erstellt. Im Grundkurs werden die XML-Daten danach mit CSS formatiert, damit sie in Browser mit entsprechendem Layout angezeigt werden können.



15HFU - 30 - HW2

## Build-Management für Java-Projekte mit Maven

### Kurs

**Dipl.-Math. (FH) Christine Koppelt**  
innoQ Deutschland GmbH  
München

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** solide Java Kenntnisse, Grundkenntnisse von Git, eigener Laptop erforderlich

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium

**Teilnehmerinnen:** 8

**Credit Point ECTS:** -

Apache Maven ist ein Build-Management Tool mit dem Java-Projekte automatisiert kompiliert, getestet und paketiert werden können. Es ist ein häufig genutztes Tool im Umfeld komplexer Java Anwendungen, das zum einen die Standardisierung des Build-Prozesses ermöglicht und sich zum anderen durch zahlreiche Plugins an verschiedene Anforderungen und

Rahmenbedingungen anpassen lässt. Der Kurs besteht abwechselnd aus Vortragsblöcken und Übungen, in denen die Teilnehmerinnen Maven anhand eines Beispielprojektes kennenlernen. Jeweils zwei Teilnehmerinnen arbeiten zusammen und reviewen gegenseitig den erstellten Build Code. Die Übungen werden die folgenden Themen abdecken:

- Kompilieren, Testen und Paketieren von Java Anwendungen
- Überblick über Maven Konventionen (Konfiguration, Anwendungsstruktur, Lebenszyklus)
- Verwaltung von Abhängigkeiten, Erweiterung des Build-Prozesses mit Plugins, Verwendung von Profilen
- Verwendung von Maven mit der Kommandozeile, Eclipse und IntelliJ Idea
- Versionierung von Anwendungen, Erstellung von Releases
- Integration in einen Continuous Integration Server (Jenkins)

Ziel ist es, dass die Teilnehmerinnen am Ende des Kurses die Konzepte von Maven kennen, mit Maven effizient arbeiten können und selbst (einfache) Builds erstellen können.

15HFU - 31 - HW2

## Einführung zur testgetriebenen Entwicklung mit PHP

### Workshop

**Dr. Franziska Hinkelmann**

TNG Technology Consulting GmbH,  
München

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Erfahrung mit Programmiersprachen, Grundlagen in einer objektorientierten Sprache (z.B. Java). Grundlagen in PHP sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Teilnehmerinnen müssen ein Laptop mit Administratorrechten mitbringen und vor dem Kurs Software installieren. Die Folien werden auf Englisch sein, aber der Kurs auf Deutsch.

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium

**Teilnehmerinnen:** 24

**Credit Point ECTS:** -

Das Testen von Software ist wichtig um Fehler zu vermeiden und wertbare Software zu schreiben. Das Vertrauen in den Code wird erhöht, die Auswirkungen von Änderungen an einer Stelle auf den restlichen Code können schnell und zuverlässig überprüft werden. Darüber hinaus führt diese Vorgehensweise zu Einfachheit, Testbarkeit und Wartbarkeit des Codes. Dieser Workshop führt mit praktischen Übungen in die testgetriebene Entwicklung ein. Wir werden das Framework PHPUnit verwenden, um Unit Tests für PHP zu schreiben und sie automatisiert auszuführen. Wir werden lernen, was Mocks und Spies sind, und wie man sie einsetzt, um Klassen mit Seiteneffekten zu testen. Im Workshop werden sich Theorie und Praxis ablösen. Um die theoretischen Konzepte verständlich zu machen, werden wir sie gleich auf echten Code übertragen. Damit das Ganze auch Spass macht, werden alle Aufgaben im Pairprogramming gelöst.

15HFU - 32 - HW2

## GPUs in der medizinischen Bildverarbeitung und Visualisierung

### Kurs

**Dr. Kristina Giske**

Deutsches Krebsforschungszentrum  
Heidelberg

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** Bachelorstudentinnen, Masterstudentinnen, Informatikstudentinnen, Physik, Mathematik

**Voraussetzungen:** Kenntnisse im Rechnerumgang, Erfahrung mit Programmiersprachen, Programmierkenntnisse und -interesse sind erforderlich, C/C++ Kenntnisse sind von Vorteil. Dank des Tutorial-ähnlichen Formates sollten auch C++-Anfänger gut folgen können.

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Übungen beim Sommerstudium, Nachbereiten der Übungsaufgaben ist nötig und sinnvoll.

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** -

Dies ist ein Einführungskurs in die medizinische Bildverarbeitung und Datenvisualisierung. Die Themen erfassen häufig verwendete Algorithmen sowie GPU Programmier-APIs. Rendering von 3D Modellen in der graphischen Pipeline wird anhand der OpenGL API vermittelt, Berechnung der rechenintensiven, häufig parallelisierbaren Algorithmen anhand der CUDA API. Schwerpunkt des Kurses liegt in der Fragestellung, wie medizinische Anwendungen vom Einsatz der GPUs profitieren. Anhand der in der Strahlentherapie benötigten Visualisierungen soll der Nutzen veranschaulicht werden. Ein Highlight ist die Verquickung der GPGPU Bildverarbeitung (CUDA) mit der graphischen 3D Darstellung (OpenGL), um die Anforderungen von steigender Bildqualität und Verarbeitungskomplexität in der medizinischen Visualisierung zu erfüllen. Der Kurs ist aus kurzen theoretischen Einführungen und Hands-On-Übungen in Form eines Tutorials aufgebaut. Die Lernziele sind einerseits die Anforderungen an IT Technologien in medizinischen Anwendungen kennenzulernen und andererseits die ersten praktischen Schritte mit graphischen APIs und Parallelisierungskonzepten für GPUs selbst zu machen.

- GPU Programmierung am Beispiel einer Anwendung in der Strahlentherapie
- Medizinische Bildverarbeitung & Visualisierung
- GPGPU in der Bildverarbeitung mit CUDA
- Rendering Pipeline mit OpenGL

15HFU - 33 - HW2

# Vorne stehen: Moderation, Sitzungs- leitung, Präsentation

## Kurs

**Dipl.-Math. Maria Oelinger**

Kindernothilfe Duisburg

**Dipl.-Inform. Birgit Koch**

roMINTa / Kinderhofladen Schöppingen

<b>Do</b>	<b>30.07.</b>	<b>16.00 - 17.30</b>
<b>Fr</b>	<b>31.07.</b>	<b>9.00 - 10.30</b>
		<b>11.00 - 12.30</b>
		<b>13.30 - 15.00</b>
		<b>15.30 - 17.45</b>
<b>Sa</b>	<b>01.08.</b>	<b>9.00 - 10.30</b>
		<b>11.00 - 13.15</b>

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Eigene Notebooks sind mitzubringen. Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium; für den Credit Point: Aufgabe von ca. 10 - 15 Stunden Arbeitsleistung = eigene Moderation bzw. Präsentation erstellen, durchführen und auswerten

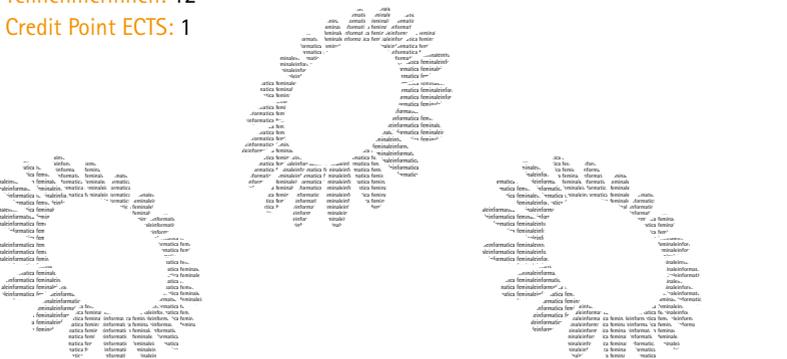
**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Vom Referat bis zur Projektvorstellung, im Studium und im Beruf, immer wieder geht es um die Herausforderung, vor einer Gruppe zu stehen und zu reden. An der Uni und in der Praxis müssen Präsentationen gehalten, Sitzungen geleitet und Diskussionen moderiert werden. Die Teilnehmerinnen erarbeiten sich im Workshop grundlegende Techniken für alle drei Varianten. Die Dozentinnen geben Inputs, verraten Tipps & Tricks und leiten die Teilnehmerinnen an, ihren eigenen Stil zu finden. Die Teilnehmerinnen haben ausgiebige Gelegenheit, einfache Methoden zu erproben und in Übungen zu erleben, wie sich Moderieren und Präsentieren anfühlt.

Themen:

- Phasen: Vorbereitung, Ablauf und Nachbereitung
  - Unterschiede zwischen Präsentation, Moderation und Leitung
  - Die Kunst der Formulierung
  - Mit Schwierigkeiten umgehen
  - Typische Fallen vermeiden
- ... und außerdem werden die Dozentinnen im Kurs auch für Spaß sorgen!



15HFU - 34 - HW2

# Qualitätsmanagement in Unternehmen und Betrieben

## Kurs

**Regina Mühlich**  
AdOrga Solutions  
München

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Eigene Notebooks sind mitzubringen. Übungen während der Lehrveranstaltung, für den Erwerb des Credit Points: Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 - Beschreibung der Vorgehensweise, Grobplanung, Analyse der Risiken bei der Einführung

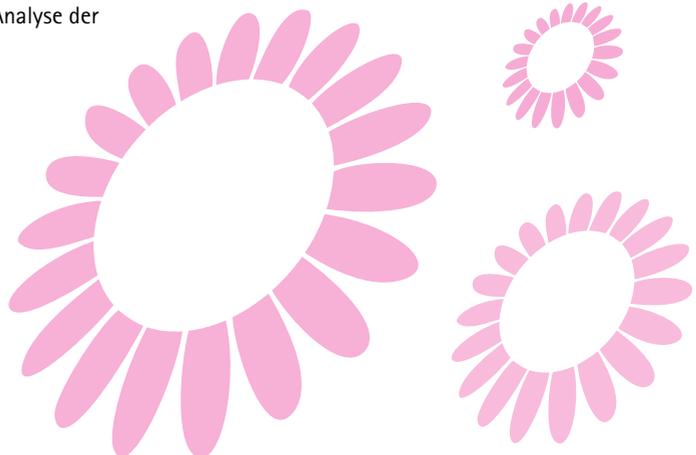
**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Ein Überblick über Audits, Kennzahlen, Beschwerdemanagement, Prozessmanagement. Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems bringt für Unternehmen und Betriebe zahlreiche Vorteile: transparente Abläufe, zuverlässige Prozesse, Bewertungskriterien und realisierbare Verbesserungspotenziale. Dies führt zu gesteigerter Wirtschaftlichkeit, motivierten Mitarbeitern und Kundenzufriedenheit.

Inhalte:

- Definition und Begriffe im QM
- Bestandteile eines QM-Systems im Unternehmen und Maßstäbe
- Prozessmanagement, Messen von Prozessen
- Maßstäbe zur Qualitätsbeurteilung (DIN EN ISO 9000 ff, EFQM, TQM)
- Aufgaben eines Qualitätsmanagementbeauftragten
- Revision DIN ISO 9001: die neue Struktur - was ändert sich, was ist neu? Welche Anordnungen fallen weg?



15HFU - 35 - HW2

## Datenschutz und Datensicherheit Aufbaukurs

### Kurs

**Margot Antabi**

**Wirtschaftsinformatik B. Sc.,**

**Datenschutzbeauftragte DSB-TÜV**

freiDAT

Freiburg

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Besuch Kurs "Datenschutz und Datensicherheit"

**Anforderungen:** Ein eigenes Notebook ist mitzubringen. Arbeit vor dem Sommerstudium, kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium. Übungen beim Sommerstudium, Ausarbeitung von Übungsaufgaben/ Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium für den Erwerb des Credit Points

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Unternehmen sind durch das Bundesdatenschutzgesetz § 4f verpflichtet, betriebliche Datenschutzbeauftragte zu bestellen. Zur Beauftragung für den Datenschutz darf aber nur bestellt werden, wer die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Doch was genau bedeutet das? Wie erstelle oder bewerte ich IT-Sicherheitskonzepte und ein gutes Datenschutzkonzept? Was sind die täglichen Aufgaben in diesem Beruf? Die Kursinhalte dieses Aufbaukurses sind: Bestellung, Rechte und Pflichten, Zuverlässigkeit der Datenschutzbeauftragten, sowie Organisation und Koordination von Datenschutz und Datensicherheit im Unternehmen. Wir erarbeiten gemeinsam ein Datenschutzhandbuch und ein Verzeichnisseverzeichnis. Die Teilnehmerinnen erhalten nach Teilnahme an beiden Kursen ein Zertifikat, welches die Fachkunde nachweist, und können somit zur betrieblichen Datenschutzbeauftragten bestellt werden.

15HFU - 36 - HW2

## Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung 2

### Kurs

**Dipl.-Phys., Dipl.-Inform. Janna Lingenfelder (MBA)**

Karlsruhe

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Teilnahme am Grundlagenkurs „Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung“, auch aus früheren Veranstaltungen, gutes Lese- und Hörverständnis in Englisch, Verhandlungssprache in den Übungen ist Deutsch

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** -

Im ersten Kurs „Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung“ haben Sie schon gelernt, welche Rolle Verhandlungen für das Erreichen unserer Ziele spielen. Sie sind mit den wichtigsten Begriffen der Verhandlungsführung, mit Verhandlungsarten sowie mit Verhandlungsstrategien und -Taktiken vertraut. Sie haben schon einen Einblick in Gebiete wie Verhandlungsmacht und Rolle der Wahrnehmung für Verhandlungen bekommen. In diesem Kurs werden wir uns mit weiterführenden Themen der Verhandlungsführung beschäftigen. Sie lernen:

- wie eine Verhandlung vorbereitet werden soll
- was eine Kultur ist und welche kulturellen Aspekte für internationale Verhandlungen wichtig sind
- welche vom ethischen Blickwinkel fraglichen Taktiken in Verhandlungen benutzt werden und wie man damit umgeht
- wodurch Menschen in Verhandlungen beeinflusst werden.

Dieser Kurs ermöglicht Ihnen sich in das Thema Verhandlungsführung zu vertiefen. Wie der erste Kurs hat auch dieser das Ziel Ihre persönliche Entwicklung zu fördern und Ihre Effektivität in zukünftigen Verhandlungen zu steigern.

# MFG Akademie

Das MFG-Weiterbildungsangebot zu den Themenbereichen:

- Digitale Trends und Entwicklungen
- Neues aus Kultur- und Kreativwirtschaft
- Strategien für Management und Bildung
- Fimland BW: Know-how und Branchenmeetings

Das detaillierte MFG-Weiterbildungsprogramm finden Sie unter

**[innovation.mfg.de/akademie](http://innovation.mfg.de/akademie)**

**MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH**  
Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart  
Telefon 0711 90715-300, Telefax 0711 90715-570  
[veranstaltung@mfg.de](mailto:veranstaltung@mfg.de), [innovation.mfg.de](http://innovation.mfg.de)

**MFG** Medien- und Filmgesellschaft  
Baden-Württemberg



## Hinweis auf weitere Veranstaltungen

### 7. meccanica femminile

Frühjahrshochschule für Studentinnen und  
Fachfrauen aus Maschinenbau, Elektrotechnik  
und Wirtschaftsingenieurwesen  
23.-27. Februar 2016  
Hochschule Furtwangen, Campus Schwenningen

Informationen unter  
[www.meccanica-feminale.de](http://www.meccanica-feminale.de)

 **meccanica  
feminale** Baden-Württemberg  
Frühjahrshochschule

### 16. informatica femminile Baden-Württemberg

Sommerhochschule für Studentinnen und  
Fachfrauen der Informatik  
Sommer 2016  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Informationen unter  
[www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de)

 **informatica  
feminale** Baden-Württemberg  
Sommerhochschule

Di 28.07.	Mi 29.07.	Do 30.07. vorm.	Do 30.07.
10.00 - 11.30 Uhr 14.30 - 16.00 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.30 - 17.00 Uhr	8.00 - 9.30 Uhr	CONFERENCE 10.00-16.00 Uhr

**WOCHENKURS** 15HFU - 01 - W Objektorientiert Programmieren lernen mit Java (S.9)

<b>HALBWOCHENKURSE - 1</b>	15HFU - 02 - HW1	Java Grundlagen (S. 10)	<b>Vorträge</b> 10.00 - 16.00 Uhr (offene Veranstaltung) (S. 56-57)
	15HFU - 03 - HW1	Einführung in die Android Entwicklung (S. 11)	
	15HFU - 04 - HW1	TYPO3 CMS Grundkurs (S. 12)	
	15HFU - 05 - HW1	Datenbanksysteme, Teil 1: Datenmodellierung (ERM) (S. 13)	
	15HFU - 06 - HW1	IT-Sicherheit (S. 14)	
	15HFU - 07 - HW1	Mathematische Modellierung mit Methoden der Linearen Algebra (S. 15)	
	15HFU - 08 - HW1	Ganz diskret (S. 16)	
	15HFU - 09 - HW1	Requirements Engineering nach IREB und ISO (S. 17)	
	15HFU - 10 - HW1	C# - Programmierung - Grundlagen (S. 18)	
	15HFU - 11 - HW1	Agile Softwareentwicklung (S. 19)	
	15HFU - 12 - HW1	Semantic Web (S. 20)	
	15HFU - 13 - HW1	Einführung in die Bioinformatik (S. 21)	
	15HFU - 14 - HW1	ITIL-Einführung und Überblick (S. 22)	
	15HFU - 15 - HW1	Change Management (S. 23)	
	15HFU - 16 - HW1	Datenschutz und Datensicherheit (S. 24)	
	15HFU - 17 - HW1	Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung (S. 25)	
	15HFU - 18 - HW1	Selbstmanagement und konstruktive Zusammenarbeit (S. 26)	
	15HFU - 19 - HW1	Wissenschaftliches Schreiben (S. 27)	
	15HFU - 20 - HW1	Kompetenzorientierte Berufsorientierung (S. 28)	
		<b>Führun</b> 11.45 Uhr + Studios D Medien (anmeldepflichtig) (S. 60)	

**ERÖFFNUNG DI**  
Di 28.07. 11.45 - 13.00 Uhr  
Eröffnung und Keynote  
Speech Dr. phil. Nicole Strauss  
„Frauen werden FIT (Führungskraft als Informatikerin, Ingenieurin und Technikerin“

**RAHMENPROGRAMM DI MI DO FR**

15HFU - R - 01 Di 28.07. 14.00 - 14.20 Uhr, Führung durch die Wanderausstellung Patente Frauen

15HFU - R - 02 Di 28.07. 19.30 Uhr, Dozentinnenstammtisch/Kneipentour Teilnehmerinnen

15HFU - R - 03 Mi 29.07. 17.30 - 19.00 Uhr, Vortrag „Helle Birne Helene. Essen für Frauen, die „ihren Mann stehen“

15HFU - R - 04 Mi 29.07. 17.30 Uhr Sportprogramm Klettern (anmeldepflichtig)

15HFU - R - 05 Do 30.07. 18.00 Uhr Führung durch das Deutsche Uhrenmuseum (anmeldepflichtig)

Netzwerkabend Fr 31.07. 18.00 Uhr Vortrag, 19.00 Uhr Networkingdinner



## Kursprogramm und Anmeldung

www.informatica-feminale-bw.de

## Kursübersicht

07.	Do 30.07. nachm.	Fr 31.07.	Sa 01.08.
CONFERENCE DAY 10:00 UHR	16.00 - 17.30 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.30 - 17.45 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 13.15 Uhr
15HFU - 01 - W Objektorientiert Programmieren lernen mit Java (S.9)			<b>WOCHENKURS</b>
<b>Tag</b> 10:00 Uhr Anstaltung) (15:57)  <b>Workshops*</b> 14:15 Uhr Pflichtig, Lehrerinnen informatica feminale Baden-Württemberg (15:58-59)  <b>Tagen</b> 13:15 Uhr Digitale 15HFU Pflichtig) (16:00)	15HFU - 21 - HW2 Java Technologien für Web Applikationen (S. 29) 15HFU - 22 - HW2 Stammdatenmanagement und Datenanalyse (S. 30) 15HFU - 23 - HW2 TYPO3 CMS Aufbaukurs (S. 31) 15HFU - 24 - HW2 Datenbanksysteme, Teil 2: Logische Datenmodelle (SQL) (S. 32) 15HFU - 25 - HW2 Computernetzwerke - Grundlagen (S. 33) 15HFU - 26 - HW2 Einführung Differentialgleichungen (S. 34) 15HFU - 27 - HW2 Einstieg in MATLAB (S. 35) 15HFU - 28 - HW2 Informationsmodellierung und - aufbereitung mit XML und XSL (S. 36) 15HFU - 29 - HW2 Arbeiten in/mit der Cloud (S. 37) 15HFU - 30 - HW2 Build-Management für Java-Projekte mit Maven (S. 38) 15HFU - 31 - HW2 Einführung zur testgetriebenen Entwicklung mit PHP (S. 39) 15HFU - 32 - HW2 GPUs in der medizinischen Bildverarbeitung und Visualisierung (S. 40) 15HFU - 33- HW2 Vorne stehen: Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation (S. 41) 15HFU - 34 - HW2 Qualitätsmanagement in Unternehmen und Betrieben (S. 42) 15HFU - 35 - HW2 Datenschutz und Datensicherheit Aufbaukurs (S. 43) 15HFU - 36 - HW2 Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung 2 (S. 44) 15HFU - 37 - HW2 Selbstmarketing für Wissenschaftlerinnen und Selbständige (S. 50) 15HFU - 38 - HW2 Professionelle Dokumente und Abschlussarbeiten mit LaTeX schreiben (S. 50) 15HFU - 39 - HW2 Frei sprechen für Frauen (S. 51)		<b>HALBWOCHENKURSE - 2</b>

Für die Teilnehmerinnen der informatica feminale ist die Teilnahme am Conference Day ohne Zeitüberschneidung zu den informatica-Kursen möglich! Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

TAGESKURSE FR	TAGESKURSE SA
9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr* 15.30 - 17.45 Uhr*	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 13.15 Uhr 13.45 - 14.30 Uhr* 13.45 - 16.00 Uhr**
15HFU - 40 - T Design Thinking Methoden (S. 52)	15HFU - 42 - T* Personas im Softwareentwicklungsprozess (S. 54)
15HFU - 41 - T * Unternehmen - wie geht das eigentlich? (S. 53)	15HFU - 43 - T** Mir schwirrt der Kopf Tipps und Techniken gegen Stress im Studien- und Arbeitsalltag (S. 55)

## VORTRÄGE\*

15HFU - CD - 01  
10.00 – 10.45 Uhr

Vom intelligenten Rasenmäher zur vernetzten Stadt –  
Internet of Things von Bosch Software Innovations  
(Dipl.-Kff. Patricia Kraft) (S.56)

15HFU - CD - 02  
11.00 – 12.30 Uhr

Kommunikation ohne Worte im Berufsalltag  
(Dr. Elisabeth Zuber-Knost) (S.56)

15HFU - CD - 03  
13.15 – 14.00 Uhr

Semantisches Data Mining  
(Dr. Elena Sapozhnikova) (S.57)

15HFU - CD - 04  
14.15 – 15.45 Uhr

Softwareentwicklung in der Medizintechnik  
(Dr. Anne Kramer) (S.57)

**\*Die Vorträge sind offen für alle Interessierten und ohne Anmeldung**

Weitere Informationen:  
[www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de)



Donnerstag, 30. Juli 2015, 10-16 Uhr

# Conference Day

## BEWERBUNGSWORKSHOPS\*\*

15HFU - B - 01  
11.00 – 12.30 Uhr

Bewerungsworkshop  
(Deutsche Telekom AG) (S.58)

15HFU - B - 02  
14.15 – 15.45 Uhr

Bewerungsworkshop  
(Deutsche Telekom AG) (S.59)

**\*\*Nur für Teilnehmerinnen der informatica  
feminale Baden-Württemberg 2015  
nach vorheriger Anmeldung  
(Anmeldung über Kursbuchungsseite)**

## LABORFÜHRUNGEN\*\*\*

15HFU - F - 01  
11.45 – 12.30 Uhr

Studios Digitale Medien  
(Ada Rhode, HFU) (S. 60)

15HFU - F - 02  
13.15 – 14.00 Uhr

Studios Digitale Medien  
(Ada Rhode, HFU) (S.60)

**\*\*\*Vorherige Anmeldung erforderlich  
(Anmeldung über Kursbuchungsseite)**

15HFU - 37 - HW2

## Selbstmarketing für Wissenschaftlerinnen und Selbständige

Kurs

**Dr. Andrea Herrmann**

Herrmann & Ehrlich  
Stuttgart

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Vortragsvorbereitung vor dem Sommerstudium. Ein eigenes Notebook ist mitzubringen.

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** -

Gute Arbeit zu leisten genügt nicht. Diese muss auch sichtbar werden. Da wir Frauen in den MINT-Bereichen nicht selbstverständlich als kompetent wahrgenommen werden, müssen wir gezieltes Selbstmarketing betreiben. Dieser Kurs mischt Forschungsergebnisse mit konkreten Methoden und Übungen. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmerinnen ihr eigenes Marketing-Konzept erstellt und erste Maßnahmen geplant.

15HFU - 38 - HW2

## Professionelle Dokumente und Abschlussarbeiten mit LaTeX schreiben

Kurs

**Blandyna Bogdol**

mpps public solutions GmbH  
Koblenz

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00 15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30 11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** ein eigenes Notebook ist mitzubringen. Ausarbeitung von Übungsaufgaben/Programmieraufgaben nach dem Sommerstudium für den Credit Point

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1

Mit dem Satzsystem LaTeX können nach einer kurzen Einarbeitungsphase schriftliche Arbeiten aller Art (Briefe, Berichte, Abschlussarbeiten...) erstellt werden. In diesem Kurs lernen Sie, wie ein Dokument strukturiert ist und wie es aufgebaut werden kann.

15HFU - 39 - HW2

## Frei sprechen für Frauen

### Workshop

**Gabriele Zawadzky**

Prüfungscoaching &

Kompetenzentwicklung

Konstanz

Do	30.07.	16.00 - 17.30
Fr	31.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		13.30 - 15.00
		15.30 - 17.45
Sa	01.08.	9.00 - 10.30
		11.00 - 13.15

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine; für 1 ECTS-Punkt: Ausarbeitung nach dem Sommerstudium

**Teilnehmerinnen:** 10

**Credit Point ECTS:** 1

Ziel dieses Workshops sind mehr Sicherheit und Souveränität vor Publikum: Bei Präsentationen, in mündlichen Prüfungen, Vorstellungsgesprächen/AC's, beruflichen Gesprächen, mit Kunden, am Telefon, in Fremdsprachen. Die Teilnehmerinnen lernen, ressourcenorientiert zu einem freien oder fachlichen Thema zu sprechen. Daneben werden körperliche Grundlagen für kompetentes Auftreten vermittelt:

- Die eigene Stimme: Gut hören und gehört werden
- Vor der Gruppe: Sehen und gesehen werden, flüssig wechseln zwischen Blickkontakt und Notizen / Folien / Charts
- Innere Balance und körperliches Gleichgewicht, die individuelle Wohlfühlhaltung
- Präsent sein: Inhalte abrufen und sprachlich gut ausdrücken
- Umgang mit Prüfungsangst und Nervosität: Persönliche Ziele handlungswirksam formulieren.

Wir arbeiten ohne Kamera, das Maß der Herausforderung bestimmt jede für sich individuell.

15HFU - 40 - T

## Design Thinking Methoden

### Workshop

**Hannah Bartkowiak**  
SAP Deutschland  
Mannheim

Fr 31.07. 9.00 - 10.30  
11.00 - 12.30  
13.30 - 15.00  
15.30 - 17.45

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine,  
Offenheit für neue Methoden

**Anforderungen:** keine. Für den Erwerb  
des Credit Points müssen die Teil-  
nehmerinnen ein Videoclip drehen  
(Gruppenarbeit 2-4 Personen).

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** 1, nach dem  
Workshop via Videoclip

Software Vertrieb ist langweilig?  
Ganz sicher nicht mit Design Thinking  
Methoden. Die Methode basiert auf  
der Annahme, dass Probleme besser  
gelöst werden können, wenn  
Menschen unterschiedlicher  
Disziplinen in einem kreativen Umfeld  
zusammenarbeiten. Gemein-  
sam wird eine Fragestellung  
entwickelt, welche die Bedürfnisse  
und Motivationen von allen Beteili-  
gten berücksichtigt. Design Thinking  
orientiert sich an der Arbeit von  
Designern, die als eine Kombination  
aus Verstehen, Beobachtung,  
Ideenfindung, Verfeinerung, Ausfüh-  
rung und Lernen verstanden wird.

- Was ist Design Thinking
- Design Thinking Methoden
- Praktische Übungen



15HFU - 41 - T

## Unternehmen – wie geht das eigentlich?

### Workshop

**Barbara Hoffbauer**

Kepos GmbH  
Mannheim

Fr 31.07. 13.30 - 15.00  
15.30 - 17.45

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** -

Nicht-BWLern ist die kommerzielle Welt häufig sehr fremd. Sie wissen nicht, wie Wertschöpfung in Unternehmen entsteht und was es dazu braucht. Diese Unkenntnis erschwert es ihnen, zu erkennen, wo ihr Platz in einer solchen Organisation sein könnte.

Entsprechend schwer tun sie sich, wenn sie sich bewerben sollen. Es fehlt an Informationen über unterschiedliche Rollen und Aufgaben in Unternehmen und an Wissen über das Zusammenwirken wichtiger Aufgabenbereiche in Unternehmen. In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmerinnen im Modell, welche Schritte in einem Unternehmen erforderlich sind, um von einer Idee bis zum Verkauf eines Produkts zu kommen. Durch den unmittelbaren „Einstieg“ in eine Rolle erkennen sie, welche Anforderungen an sie und andere gestellt werden, und nehmen mit, welche Aufgaben ihnen Spaß machen könnten.

- Wertschöpfungsprozesse verstehen
- Entscheidungsfindung in Unternehmen erleben
- Rollenklärung im Unternehmen vornehmen
- Aufgaben und Anforderungen an Rollen in Unternehmen erkennen und definieren



15HFU - 42 - T

## Personas im Softwareentwicklungs- prozess

### Kurs

**M.A. Maren Haag**

Hochschule Heilbronn

**Dipl.-Päd. Kerstin Raudonat**

Hochschule Heilbronn

Sa 01.08. 9.00 - 10.30  
11.00 - 13.15  
13.45 - 14.30

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine.

Eigene Notebooks sind mitzubringen.

**Teilnehmerinnen:** 20

**Credit Point ECTS:** -

Um Softwareprodukte möglichst nutzerfreundlich und bedarfsgerecht zu gestalten, gibt es verschiedene Ansätze, um die Bedürfnisse potenzieller Nutzerinnen in den Softwareentwicklungsprozess einzubringen. Einer dieser Ansätze ist der Einsatz von Personas. In der Veranstaltung sollen die Teilnehmerinnen mit dem Persona-Konzept vertraut werden und Möglichkeiten sowie Problemstellungen des Ansatzes kennenlernen; dies wird anhand praktischer Übungen vertieft. In Rahmen dessen sollen auch Aspekte einer gendergerechten Softwareentwicklung thematisiert werden.



15HFU - 43 - T

## Mir schwirrt der Kopf Tipps und Techniken gegen Stress im Studi- en- und Arbeitsalltag

### Workshop

**Dr. Anja Sarnitz**

ProKM Project Knowledge  
Management  
Weinstadt

**Frau Mirjam Geier**

Five Roses Coaching  
Waldenbuch

Sa 01.08. 9.00 - 10.30  
11.00 - 13.15  
13.45 - 16.00

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Neugierde und  
Interesse am Thema

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**Credit Point ECTS:** -

Eine effiziente Arbeitsweise im Studium ist ein zentrales Kriterium für einen erfolgreichen Abschluss. In diesem Workshop unterstützen wir Sie mit bewährten praktischen Tipps für Ihr persönliches Stressmanagement und vermitteln Ihnen wissenschaftlich fundierte Methoden, mit denen Sie Ihr Gehirn je nach Anforderung kurz durchlüften oder gezielt in hohe Konzentration bringen können. Außerdem werden kreative Lern- und Gedächtnistechniken sowie strukturgebende Methoden des Zeitmanagements vorgestellt. Dadurch kann die geistige Leistungsfähigkeit gesteigert, der innere Schweinehund überwunden und der arbeitsintensiven Zeit vor Prüfungen gelassener begegnet werden. Im Workshop stehen interaktive Methoden und eine praxisnahe Vermittlung der Techniken im Vordergrund.

Aus den Inhalten:

- Gehirngerecht lernen und arbeiten – was gehört dazu?
- Energie gezielt freisetzen mit dem mentalen-Aktivierungs-Training MAT®
- Mehr Gelassenheit mit Mentalen Relaxations Training (MRT®)
- Gedankenkreise bewusstmachen und stoppen
- Den natürliche Arbeits- und Tagesrhythmus des Gehirns nutzen
- Methoden des effektiven Zeitmanagements

# Conference Day: Vorträge, Bewerbungsworkshops, Laborführungen

## Vorträge

Die Vorträge können von allen Interessierten ohne Anmeldung besucht werden

15HFU - CD - 01

## Vom intelligenten Rasenmäher zur vernetzten Stadt – Internet of Things von Bosch Software Innovations

### Vortrag

**Dipl.-Kff. Patricia Kraft**

Bosch Software Innovations GmbH  
Waiblingen

Do 30.07. 10.00 - 10.45 Uhr

Der Vortrag befasst sich mit dem Thema *Internet der Dinge* und beleuchtet dabei die Bandbreite von Softwareentwicklungsprojekten in diesem Umfeld. Ausgehend von der Darstellung einzelner Projekte wird ein Überblick über die verschiedenen Einsatzszenarien von IoT Infrastrukturen geboten und damit verbundene Berufsbilder aufgezeigt.

15HFU - CD - 02

## Kommunikation ohne Worte im Berufsalltag

### Vortrag

**Dr. Elisabeth Zuber-Knost**

ZKonsult Karlsruhe

Do 30.07. 11.00 - 12.30 Uhr

Wir diskutieren, referieren, erörtern, besprechen, überzeugen durch gute Argumente. Das tun wir auf Basis unserer Kompetenzen, unseres Fachwissens. Zu einem überzeugenden Auftreten gehören aber nicht nur berufliche Fähigkeiten, wichtiger – man glaubt es kaum – sind Körpersprache, Mimik, Gestik. Sie sind die Hauptpfeiler der so genannten nonverbalen Kommunikation. In diesem Vortrag werden beispielsweise Fragen behandelt wie

- Welche Mosaiksteine eines erfolgreichen Auftritts gibt es jenseits meines Fachwissens?
- Ich betrete einen Sitzungsraum. Wie nehmen mich die Anwesenden wahr?
- Was verrät die Körpersprache und wie kann ich sie beeinflussen?
- Was tun, wenn ich nicht wahrgenommen werde?
- Was kann ich an meinem Auftritt verbessern?

In dieser Veranstaltung werden Sie erfahren, wie man mit Grundkenntnissen

rund um die Körpersprache punktet, welche Vorurteile unzutreffend sind und wie man die individuelle Fallstricke lockert.

## 15HFU - CD - 03

### Semantisches Data Mining

#### Vortrag

**Dr. Elena Sapozhnikova**  
Universität Konstanz

Do 30.07. 13.15 - 14.00 Uhr

Die Motivation für das semantische Data Mining ist, dass die Experten bei der Interpretation von Data-Mining-Ergebnissen an ihre Grenzen stoßen. Die vorhandenen Datenvolumen wachsen in einem solchen Ausmaß, sodass das manuelle Herangehen unzureichend ist. Das semantische Data Mining bietet eine Alternative: Das Domänenwissen wird aus öffentlich zugänglichen Web-Ontologien und annotierten Datensammlungen automatisch erhalten. Das ermöglicht, den semantischen Kontext (u.a. Annahmen, Definitionen, Terminologie) zu berücksichtigen und für Data Mining Zwecke zu nutzen.

15HFU - CD - 04

### Softwareentwicklung in der Medizintechnik

#### Vortrag

**Dr. Anne Kramer**  
sepp.med GmbH  
Röttenbach

Do 30.07. 14.15 - 15.45 Uhr

In der Medizintechnik gibt es - wie in anderen sicherheitskritischen Bereichen auch - besondere Anforderungen an den Softwareentwicklungsprozess im Allgemeinen und die Software-Qualitätssicherung im Besonderen. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Gesetze und Normen zu beachten sind, welche Rolle die Sicherheitsklassifizierung spielt und wie sich diese im Entwicklungsprozess widerspiegelt. Ziel des Vortrags ist es, die ZuhörerInnen für die Thematik zu sensibilisieren und ein Verständnis der zugrunde liegenden Philosophie zu vermitteln. Inhalte des Vortrags:

- Überblick über die Gesetzes- und Normenlandschaft
- Sicherheitsklassifizierung nach EU-Richtlinie und IEC 62304
- grundlegende Anforderungen

## Bewerungsworkshops

Teilnehmerinnen melden sich bitte für die Bewerbungsworkshops über die Kursbuchungsseite der informatica feminale Baden-Württemberg 2015 an.

15HFU - B - 01

### Bewerungsworkshop

#### Workshop

**Ute Neher** (Magister/Master of Arts in Berufs - und Wirtschaftspädagogik, BWL und Wirtschaftsinformatik - derzeit Projektleiterin Personalmarketing)

**Sabine Niemeyer** (Recruiting Expertin im IT-Umfeld, die sich auf Active Search, das Suchen und Finden der besten Talente für den Konzern Deutsche Telekom, spezialisiert hat)

Deutsche Telekom AG  
Leinfelden-Echterdingen

Ein Workshop wird am Vormittag angeboten, ein zweiter Workshop am Nachmittag. Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich nur für einen der beiden Workshops an.

#### Bewerungsworkshop eins

15HFU - B - 01

Do 30.07 11.00 - 12.30

**Zielgruppe:** Studentinnen der Informatik und (Young) Professionals

**Voraussetzungen:** Interesse am Thema. Nur für Teilnehmerinnen der informatica feminale Baden-Württemberg 2015

**Anforderungen:** Übungen

**Teilnehmerinnen:** 12, bitte Anmeldung über Kursbuchungsseite der informatica feminale Baden-Württemberg 2015

**Ob nach der Uni oder der zukünftige Jobwechsel. Die Bewerbung ist die erste Hürde zum Traumjob. Doch was macht eine 'perfekte Bewerbung' aus? Unsere Recruiting-Experten verraten es Ihnen!**

Der erste Eindruck ist der wichtigste. Die berufliche Zukunft hängt zu aller erst von der Bewerbung ab. Wenn diese nicht überzeugt, dann schwappt das Postfach mit Absagen über. Doch wie sieht die perfekte Bewerbung aus? Das Logo des Unternehmens darf auf der Bewerbung nicht fehlen! Stimmt oder? Unsere Experten wissen die Antwort! Neben dem Bewerbungsanschreiben, dürfen Lebenslauf, das Bewerbungsfoto und die Zeugnisse nicht in den Schatten gestellt werden. Denn auch da wimmelt es nur von möglichen Fehler-Quellen. Was Unternehmen wirklich in Bewerbungen sehen wollen und wie Sie Ihre Bewerbung von anderen abheben können, dass erfahren Sie von uns vor Ort. Doch damit nicht genug. Sie möchten wissen, worauf man im Vorstellungsgespräch achten muss. Auch darauf haben wir Antworten.

15HFU - B - 02

## Bewerungsworkshop

### Workshop

**Ute Neher** (Magister/Master of Arts in Berufs - und Wirtschaftspädagogik, BWL und Wirtschaftsinformatik - derzeit Projektleiterin Personalmarketing)

**Sabine Niemeyer** (Recruiting Expertin im IT-Umfeld, die sich auf Active Search, das Suchen und Finden der besten Talente für den Konzern Deutsche Telekom, spezialisiert hat)

Deutsche Telekom AG  
Leinfelden-Echterdingen

Ein Workshop wird am Vormittag angeboten, ein zweiter Workshop am Nachmittag. Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich nur für einen der beiden Workshops an.

### Bewerungsworkshop zwei

15HFU - B - 02

Do 30.07 14.15 - 15.45

**Zielgruppe:** Studentinnen der Informatik und (Young) Professionals

**Voraussetzungen:** Interesse am Thema. Nur für Teilnehmerinnen der informati- ca feminale Baden-Württemberg 2015

**Anforderungen:** Übungen

**Teilnehmerinnen:** 12, bitte Anmeldung über Kursbuchungsseite der informati- ca feminale Baden-Württemberg 2015

**Ob nach der Uni oder der zukünftige Jobwechsel. Die Bewerbung ist die erste Hürde zum Traumjob. Doch was macht eine 'perfekte Bewerbung' aus? Unsere Recruiting-Experten verraten es Ihnen!**

Der erste Eindruck ist der wichtigste. Die berufliche Zukunft hängt zu aller erst von der Bewerbung ab. Wenn diese nicht überzeugt, dann schwappt das Postfach mit Absagen über. Doch wie sieht die perfekte Bewerbung aus? Das Logo des Unternehmens darf auf der Bewerbung nicht fehlen! Stimmt oder? Unsere Experten wissen die Antwort! Neben dem Bewerbungsanschreiben, dürfen Lebenslauf, das Bewerbungsfoto und die Zeugnisse nicht in den Schatten gestellt werden. Denn auch da wimmelt es nur von möglichen Fehler-Quellen. Was Unternehmen wirklich in Bewerbungen sehen wollen und wie Sie Ihre Bewerbung von anderen abheben können, dass erfahren Sie von uns vor Ort. Doch damit nicht genug. Sie möchten wissen, worauf man im Vorstellungsgespräch achten muss. Auch darauf haben wir Antworten.

## Laborführungen

Teilnehmende melden sich bitte für die Laborführungen über die Kursbuchungsseite der informatica feminale Baden-Württemberg 2015an.

15HFU - F - 01

### Studios Digitale Medien

Videostudio, Tonstudio, Campus  
TV-Studio, GreenScreen, Visual Effects

#### Führung

**Ada Rhode**

Akademische Mitarbeiterin Fakultät  
Digitale Medien  
Hochschule Furtwangen

Eine Führung wird am Vormittag  
angeboten, eine zweite Führung am  
Nachmittag.  
Anmeldung erforderlich.

#### Führung eins

15HFU - F - 01

Do 30.07. 11.45 - 12.30

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine

**TeilnehmerInnen:** 12, bitte Anmeldung  
über Kursbuchungsseite der informatica  
feminale Baden-Württemberg 2015

In der Fakultät Digitale Medien  
entstehen vielfältige Audio und  
Videoproduktionen. Wir besichtigen  
die Studios und schauen uns einige  
Filme an, die von Studierenden  
produziert wurden.

15HFU - F - 02

### Studios Digitale Medien

Videostudio, Tonstudio, Campus  
TV-Studio, GreenScreen, Visual Effects

#### Führung

**Ada Rhode**

Akademische Mitarbeiterin Fakultät  
Digitale Medien  
Hochschule Furtwangen

Eine Führung wird am Vormittag  
angeboten, eine zweite Führung am  
Nachmittag.  
Anmeldung erforderlich.

#### Führung zwei

15HFU - F - 02

Do 30.07. 13.15 - 14.00

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine

**TeilnehmerInnen:** 12, bitte Anmeldung  
über Kursbuchungsseite der informatica  
feminale Baden-Württemberg 2015

In der Fakultät Digitale Medien  
entstehen vielfältige Audio und  
Videoproduktionen. Wir besichtigen  
die Studios und schauen uns einige  
Filme an, die von Studierenden  
produziert wurden.

42

Die Antwort auf fast alles.  
Antworten auf Ihre Karrierefragen finden  
Sie hier: [www.telekom.com/karriere](http://www.telekom.com/karriere)

Jetzt bewerben!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



## Kultur- und Rahmenprogramm

Rahmenprogramm Dienstag

### Eröffnungsfeier

Di 28.07. 11.45 – 13.00 Uhr

Keynote Speech

**Dr. phil. Nicole Strauss**

Beratung und Coaching

### Frauen werden FIT (Führungskraft als Informatikerin, Ingenieurin und Technikerin)

(Beschreibung s. Seite 6)

15HFU – R – 01

### Führung durch die Aus- stellung Patente Frauen

Di 28.07. 14.00 – 14.20 Uhr

15HFU – R – 02

### Dozentinnenstammtisch und Kneipenabend für die Teilnehmerinnen

Di 28.07. 19.30 Uhr

Rahmenprogramm Mittwoch

15HFU – R – 03

### Helle Birne, Helene! Essen für Frauen, die „ihren Mann stehen“

Vortrag

**Gabriela Vodegel**

Cena Ernährungstraining

Böblingen

Mi 29.07. 17.30 – 19.00 Uhr

Konzentriert arbeiten, klar denken, souverän auftreten... Es gibt viele Situationen in Studium und Beruf, die „ganze Kraft“ erfordern. Und dann fällt ein wichtiger Termin auf den einen Tag im Monat, an dem frau sich am liebsten mit Wärmflasche hinter den Ofen zurückziehen möchte... Immer, wenn sich ein seelisches oder körperliches Tief einschleicht, aber auch, um kontinuierlich auf der Höhe zu bleiben, wenn alles glatt läuft, sind neben der fachlichen Qualifikation besonderes Durchhaltevermögen und eine robuste geistige und körperliche Verfassung gefragt. Dieser Vortrag vermittelt, welche Nahrungsmittel gerade für weibliche Bedürfnisse besonders wichtig sind. Die Teilnehmerinnen erfahren, wie und warum diese Nährstoffe wirken. So werden

die täglichen Mahlzeiten zur wertvollsten Kraftquelle für Körper und Geist, wenn die „ganze Frau“ gebraucht wird. Der Vortrag gibt einen stressfreien Überblick darüber, welche Zusammenhänge von Stress und Ernährung sich anhand aktueller Forschungsergebnisse belegen lassen, klärt über Mythen auf und liefert ganz entspannt Anregungen, wie Sie sich in stürmischen Zeiten Ihre kraftspendenden Ruheoasen schaffen.

15HFU – R – 04

## Sportprogramm Klettern

(anmeldepflichtig)

Mi 29.07. 17.30 Uhr

bitte Anmeldung über Kursbuchungsseite der informatica feminale Baden-Württemberg 2015

### „Nach oben geht's weiter...“

Bei einem abwechslungsreichen Abendprogramm in der Robert-Gerwig-Sporthalle möchten wir euch Schritt für Schritt Sicherungstechnik und Grundlagen des Kletterns näher bringen. Frei nach diesem Motto könnt ihr die neu erlernte Klettertheorie direkt an der Kletterwand in der Halle testen. Spannend wird es in jedem Fall beim „Losklettern“, vor allem beim Absolvieren eures ersten Falltrainings. Auch erfahrene Kletterinnen sind herzlich

eingeladen sich mit uns an der Kletterwand auszupowern! Bestens gerüstet seid ihr mit bequemer Sportkleidung und Turnschuhen. Für Klettergurte und -Schuhe sowie Sicherungsgerät ist vor Ort gesorgt.

## Rahmenprogramm Donnerstag

15HFU – R – 05

## Führung Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen

(anmeldepflichtig)

Do 30.07. 18.00 Uhr

bitte Anmeldung über Kursbuchungsseite der informatica feminale Baden-Württemberg 2015

Führung durch die Geschichte der Zeitmessung, von Stonehenge bis zur Atomuhr. Wir setzen für Sie ausgewählte historische Uhren und mechanische Musikinstrumente in Gang. Das Museum ist barrierefrei. (Dauer: ca. 1 Stunde)  
[www.deutsches-uhrenmuseum.de](http://www.deutsches-uhrenmuseum.de)

Rahmenprogramm Freitag

Netzwerkabend

## Selbstbewusst und charismatisch in Führung gehen

Vortrag

**Dipl.-Sozwiss. Nicole Weber**  
Hypnose Coaching Nicole Weber  
Hannover

Fr 31.07. 18.00 Uhr

Während dieses Vortrags setzen wir uns intensiv mit unseren Stärken und Schwächen auseinander. Wir erleben, warum wir nur „selbst-bewusst“ authentisch sein können und wie dieses unseren Selbstwert und unser Charisma steigert. Am Ende haben die Teilnehmerinnen sich und ihre Wirkung auf andere besser kennen gelernt, ihren Selbstwert und ihren Ausdruck verbessert, gelernt, was das mit Führung zu tun hat und jede Menge Spaß gehabt.

- Was ist Selbstbewusstsein?
- Selbstreflexion und Fremdwahrnehmung
- Authentisch und charismatisch – eine symbiotische Verbindung
- Visualisierungs- und Gruppenübungen

Anschließend Netzwerkabend für alle Teilnehmerinnen und Dozentinnen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Netzwerkabend mit abwechslungsreichem Programm und leckerem Essen!

Teilnehmerinnen der informatica feminale Baden-Württemberg 2015 melden sich bitte bei der Kursanmeldung für den Netzwerkabend an. Dozentinnen melden sich bitte bis 21. Juli 2015 per E-Mail an ([informatica@hs-furtwangen.de](mailto:informatica@hs-furtwangen.de)).

Nähere Informationen zu unserem Rahmenprogramm finden Sie unter [www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de) oder vor Ort in der Cafeteria.



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Anmeldung

Für die Teilnahme an der informatica feminale Baden-Württemberg ist eine verbindliche Anmeldung über unser Online-Formular unter

[www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de) erforderlich.

Die Anmeldung ist ab Programmveröffentlichung bis 28.06.2015 möglich. Die Anmeldung wird durch eine automatisch generierte Mail bestätigt. Die automatische Rechnungsstellung bestätigt die Kursbuchung und ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen.

## Kurseinteilung

Die Teilnehmerinnenzahl der Kurse ist begrenzt und die Platzvergabe erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt. Die Mindestteilnehmerinnenzahl, um einen Kurs stattfinden zu lassen, liegt bei 5 Teilnehmerinnen.

Falls die Mindestteilnehmerinnenzahl für den gebuchten Kurs nicht erreicht wird, behält sich das Netzwerk Frauen. Innovation.Technik vor, die Teilnehmerin in einen der angegebenen Alternativkurse zu buchen, der bei der Anmeldung angegeben wurde.

## Teilnahme

Die Teilnahme an den gebuchten Kursen ist nur nach Rechnungsbegleichung möglich!

Die Anwesenheit an allen Terminen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und den Erhalt der Credit Points (ECTS).

## Stornierung

Bitte teilen Sie uns eine Stornierung Ihrer Teilnahme umgehend schriftlich mit, damit wir die Plätze an andere Interessentinnen vergeben können. Bei Absagen bis zu 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr vollständig zurück-erstattet. Bei späterer Stornierung müssen wir die kompletten Teilnahmegebühren einbehalten. Bitte geben Sie bei einer Stornierung Ihre Bankverbindung an, damit wir bereits gezahlte Gebühren zurückerstatten können.

## Haftung

Die Veranstalterinnen übernehmen keine Haftung für die von den Teilnehmerinnen oder ihren Kindern verursachten Sach- oder Personenschäden.

## Programmänderungen

Programmänderungen behalten wir uns vor. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Website: [www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de)

# Allgemeine Geschäftsbedingungen, Wissenswertes

## Teilnahmezertifikate

Nach Erfüllung der besonderen Leistungsanforderungen der jeweiligen Kurse werden Teilnahmezertifikate vom Netzwerk Frauen.Innovation.Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen ausgestellt. Die Vergabe von Credit Points richtet sich nach der Ausschreibung im Kursprogramm. Die Anerkennung der Credit Points erfolgt durch die jeweilige Studiengangsleitung an der Heimathochschule. Die Anforderungen an die Teilnehmerinnen legen die Dozentinnen im Rahmen des allgemein üblichen Leistungsumfangs fest. Eine Benotung ist nur auf vorherige Anfrage möglich und kann nicht rückwirkend gefordert werden.

## Bildrechte/Veröffentlichungen

Das Netzwerk Frauen.Innovation.Technik Baden-Württemberg behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung zu fotografieren. Die daraus entstehenden Fotos werden für interne Zwecke und Broschüren verwendet sowie auf der Webseite veröffentlicht.

## Check-In

Am Check-In erhalten Sie während der Veranstaltung sämtliche Informationen und Tagungsunterlagen. Am Dienstag ist der Check-In ab 8.30 Uhr besetzt.

## Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist auf Anfrage möglich. Die Kosten betragen 10 € pro Tag und Kind. Anmeldeschluss vier Wochen vor Veranstaltung.

## Verpflegung

Während der gesamten Veranstaltung steht Dozentinnen und Teilnehmerinnen die „informatica-Cafeteria“ mit Getränken, Obst und kleinen Snacks zur Verfügung. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten werden über die Webseite und die Tagungsmappen veröffentlicht.

## Unterkünfte für Teilnehmerinnen

Unsere Teilnehmerinnen bitten wir, eigenverantwortlich für eine Unterkunft zu sorgen. Für Auskünfte dazu steht Ihnen die Tourist-Info in Furtwangen zur Verfügung:  
Tourist-Info Furtwangen  
Lindenstraße 1  
78120 Furtwangen im Schwarzwald  
Telefon (0 77 23) 92 95-0  
Fax (0 77 23) 92 95-20  
touristinfo@furtwangen.de

**Die Buchung und Bezahlung erfolgen auf eigene Rechnung!**

# Wissenswertes

## Unterkünfte für Dozentinnen

Ein Hotelkontingent für Dozentinnen ist vorhanden. Dozentinnen werden vorab informiert. Die Buchung und Bezahlung der Unterkünfte für Dozentinnen erfolgen auf eigene Rechnung, Dozentinnen reichen Ihre Hotelkosten mit der Reisekostenabrechnung ein.

## Veranstaltungsort und Öffentlichkeit

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Hochschule Furtwangen statt. Das Organisationsbüro der informatica feminale Baden-Württemberg 2015 befindet sich im I-Bau. Informationen zur Anreise und einen Lageplan finden Sie auf Seite 84 und auf den Webseiten:

<http://www.hs-furtwangen.de/willkommen/die-hochschule/kontakt-und-anfahrt/furtwangen.html>

Die Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungsräumen finden Sie in der Tagungsmappe, die jede Teilnehmerin und Dozentin beim Check-in erhält.

Von Teilnehmerinnen mit einer Behinderung erbitten wir Angaben über notwendige Hilfen.

Die Eröffnungsveranstaltung am 28. Juli 2015 von 11.45 – 13.00 Uhr ist öffentlich.

Die Vorträge und Laborführungen am Conference Day, Donnerstag, den 30. Juli 2015 10.00 – 16.00 Uhr, richten sich sowohl an die Teilnehmerinnen als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

**Die Teilnahme an den Vorträgen ist ohne Voranmeldung und kostenlos möglich.**

Für die **Bewerbsworkshops\*** und **Laborführungen** am Conference Day ist eine **vorherige Anmeldung erforderlich** über die Kursbuchungsseite der informatica feminale Baden-Württemberg 2015.

\*nur für Teilnehmerinnen der informatica feminale Baden-Württemberg 2015.

## Preise

Für Erwerbstätige\*

Halbweekenkurs	200,00 €
Tageskurs	120,00 €

\* Teilzeitbeschäftigte bis 50 % Teilzeit erhalten 50 % Ermäßigung auf den Preis für Erwerbstätige.

Für Studentinnen und Nichterwerbstätige

Halbweekenkurs	35,00 €
Tageskurs	20,00 €



ist Kulturwissenschaftlerin (Studium in Deutschland, Großbritannien, USA), Moderatorin und Dozentin und lebt in München. Sie war als Online-Redak-

# als Leiterin eines Modell- projekts zur Förderung von Frauen in IT

## Biografien Dozentinnen 2015

**Margot Antabi** Wirtschaftsinformatik B.Sc., Datenschutzbeauftragte DSB-TÜV. Durch ihre Arbeit mit sehr sensiblen Daten, unter anderem an der Polizeidirektion Freiburg, Universitätsklinik Freiburg und dem Fraunhofer Institut für angewandte Festkörperphysik Freiburg, spezialisierte sie sich auf Qualitätsmanagement, IT-Security, Datenschutz und Datensicherheit. Seit 2011 ist sie selbstständig als externe Datenschutzbeauftragte.

**Dr. habil. Claudia Lidia Badea** ist Doktorin der Mathematik der Universität Bukarest, Doktor der Naturwissenschaften der Universität Wien und habilitierte an der Universität Salzburg. Sie hat eine lange Industrieerfahrung bei der Siemens AG Österreich und im Unterricht lange Erfahrung als Gastprofessorin und Dozent der Universität Salzburg. Sie veröffentlichte über 90 wissenschaftliche Publikationen und zwei Bücher und ist korrespondierendes Mitglied der European Academy of Arts and Sciences.

**Hannah Bartkowiak**, B. Sc. in eBusiness (HS Furtwangen), M. Sc. in Information Management and Consulting (HS Ludwigshafen), Vertriebstätigkeit (Technischer Presales) bei der SAP in Walldorf. Software zu ver-

kaufen bedeutet Kundenwünsche zu kennen. Hierfür setzt die SAP Design Thinking Methoden ein. In Workshops erarbeite Frau Bartkowiak als Design Thinking Coach mit Kunden deren Herausforderungen mit ungewöhnlichen Methoden heraus.

**Dr. Heidrun Benda**, Diplom-Physikerin mit Nebenfach Informatik 1993, Promotion in Theoretischer Physik 1999. Seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rechenzentrum der Universität Bayreuth im Bereich Datennetze, Vorlesungen an der Uni Bayreuth in Programmiersprachen und Computeralgebrasystemen, Computernetzwerken. Nebenberufliche Tätigkeit als Dozentin für Computernetzwerke bei VWA, FOM und an der Hochschule Hof. Instruktorin der Cisco Networking Academy für CCNA Routing&Switching und Security. Kommissarische IT-Sicherheitsbeauftragte der Universität Bayreuth seit 12/2014. Geb. 1967, 3 Kinder.

**Dr. Stefanie Betz**, PostDoc am Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren, KIT. Promotion im Bereich Risikobewusste Geschäftsprozesse. Zwei Jahre war sie als PostDoc in Schweden im Bereich Software Engineering tätig. Im Besitz eines Zertifikats für Hochschuldidaktik.

**Blandyna Bogdol.** Geboren 1976. Nach dem Abitur Studium der Elektrotechnik in Zittau. Danach Einstieg in die technische Redaktion und Weiterbildung zur technischen Redakteurin (tekem e.V.).

**Sybille Bürs** ist Diplom Informatikerin aus Berlin. In ihrer Berufspraxis liegt ein Schwerpunkt in der Softwareentwicklung mit Java. Seit 2 Jahren unterrichtet sie an der Informatica Feminale Bremen Javakurse und Privacy-Aspekte in der Computernutzung. Als kritische Informatikerin und Feministin beschäftigt sie sich u.a. mit Privatsphäre (Datenschutz) und Genderaspekten in der Gesellschaft sowie in Informatik und Technik.

**Dipl. Inf. Sima Darabi** Master of Business Informatics hat an der HTW Saarbrücken und an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) Business Informatics studiert. Sie hat an der Uni Saarland als Softwareentwicklerin in einem E-Learning Projekt gearbeitet, bevor sie 2006 als Dozentin für Informatik an die IU Bruchsal ging. Sie war mehr als drei Jahren am Rechenzentrum der Universität Mannheim als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Aktuell ist sie als wissenschaftliche Lehrkraft an der SRH Neckargemünd tätig und unterrichtet die Informatik-Fächer.

**Antje Dietrich** studierte an der Universität Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen. Nach dem Studium arbeitete Antje Dietrich zunächst am Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe, an der Universität Karlsruhe und am Fraunhofer ISI an verschiedenen Forschungsprojekten im Bereich der Informatik. Inzwischen ist sie als Dozentin an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl tätig.

**Heide Ebert,** Ass. Jur., hat fast 15 Jahre Erfahrung im Bereich „Cross Media Publishing“. Nach einer Tätigkeit als stellvertretende Abteilungsleiterin in einem Verlag arbeitet sie jetzt als Senior Consultant und Projektmanagerin in einer Software-Firma. Seit über 10 Jahren ist sie nebenberuflich als Dozentin tätig, unter anderem bei der FernUni Hagen, der Fachhochschule Deggendorf sowie der Informatica Feminale sowie bei Konfigurationstrainings für Kunden.

**Dipl. Mathematikerin Kornelia Fischer,** Studium an der WWU Münster, derzeit Promotion in Computeralgebra an der Uni Kassel. Selbst schon zweimal Teilnehmerin an der informatica feminale.

**Miriam Geier** ist selbständige Beraterin, Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Mentale Gesundheit, Gehirngerechtes Lernen und Gesundes Führen. Fach- und Führungskräfte gehören ebenso zu ihren Zielgruppen wie Studierende verschiedener Hochschulen.

**Dr. Kristina Giske** (Physikerin, DKFZ) studierte Physik im Diplomstudien- gang an der Universität Heidelberg. Im Rahmen einer Projektarbeit bei Siemens OCS, Heidelberg arbeitete sie sich in die Algorithmen-Entwicklung und GPGPU Parallelisierungskonzepte ein. Ihre Doktorarbeit am Deutschen Krebsforschungszentrum führte Sie in die medizinische Anwendung an die Schnittstelle zwischen medizinischer Physik und medizinischer Informatik. Seitdem beschäftigt sie sich mit Forschungsfragen im Bereich Bildverarbeitung und Bewegungsmodellierung für die Strahlentherapie, was auch den Schwerpunkt Ihrer neuen Arbeitsgruppe am DKFZ ausmacht. Als Gastdozentin trägt sie zur Ausbildung junger Medizin-Informatiker & -Informatikerinnen im gemeinsamen Studiengang der Hochschule Heilbronn und Universität Heidelberg bei.

**Mandy Goram** ist Wirtschaftsinformatikerin (B.Sc., Uni) und erfahrene Softwareentwicklerin. Sie ist als Beraterin bei der TREvisto AG in Nürnberg tätig. Ihre Schwerpunktthemen sind Stammdatenmanagement, Data Warehouse, BI, CRM und IT-Governance sowie IT-Compliance.

**M.A. Maren Haag** ist Gleichstellungsreferentin an der Hochschule Heilbronn. Sie studierte Soziologie mit Schwerpunkt Gender Studies an der Universität Freiburg. Ihre Promotion schreibt sie über Geschlechterkonstruktionen im Softwareentwicklungsprozess.

**Dr.-Ing. Marlene Helfert** ist Ingenieurin und systemische Organisationsberaterin. Sie hat Architektur und Mechanik an der Technischen Universität Darmstadt studiert und im Fachgebiet Mechatronik im Maschinenbau der Technischen Universität Darmstadt über magnetgelagerte Rotoren in sicherheitskritischen Situationen promoviert. Nach vierjähriger Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Arbeitswissenschaft der Technischen Universität Darmstadt arbeitet sie freiberuflich als Dozentin, Forscherin und Beraterin.

**Dr. habil. Andrea Herrmann** ist freie Dozentin und Beraterin für Software Engineering mit 19 Jahren Berufserfahrung. Das Requirements Engineering kennt sie aus ihrer Arbeit in der Praxis (7 Jahre) und Forschung. Sie ist Supporter des IREB (International Requirements Engineering Board) und beteiligt sich gerade an der Erarbeitung von Lehrplan und Prüfungsaufgaben für das Requirements Management Zertifikat (Advanced Level). [www.herrmann-ehrllich.de](http://www.herrmann-ehrllich.de)

**Dipl.-Ing. Nicole Hertel** studierte Informatik und Versicherungsmathematik an der TU Wien und besuchte im Anschluss die Akademie für Unternehmensberater. Nach den Studien war sie in der Privatwirtschaft (u. a. Schrack AG, Ciba-Geigy) tätig. Parallel dazu unterrichtete sie an verschiedenen Hochschulen. Seit 1990 ist sie selbständig und unterrichtet aktuell an der FH Eisenstadt und ist in Wien bei

mehreren Kunden als DBA, BI- und Software-Developer tätig (u. a. auch Online-Medien).

**Dr. Franziska Hinkelmann** ist promovierte Mathematikerin und arbeitet als Software Developer bei der TNG Technology Consulting GmbH in München. In ihrer Freizeit hat sie mehrere OpenSource Projekte mitentwickelt und organisiert die PHP User Group Munich.

**Barbara Hoffbauer**, Juristin (2. Staatsexamen) und Organisationsentwicklerin, Coach (DGfC zertifiziert), langjährige Personalmanagerin, seit 2008 Inhaberin von KEPOS GmbH; Karriereberatung von Naturwissenschaftlern, Beratung von Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen in Personalentwicklung; Führungskräfteentwicklung.

**Dr. Isabella Huber**, 1984 - 1989 Kasachische Staatliche Universität Alma-Ata: Studium der Mechanik und Angewandten Mathematik, Fachrichtung: Angewandte Mathematik (Dipl.-Math.). 1990 - 1993 Kasachische Staatliche Universität Alma-Ata: Promotionsstudium in der Fachrichtung Wärme- und Molekularphysik (Dr. phys.-math. PhD). 1995 - 1998 Universität Karlsruhe (TH): Aufbaustudium und Praktikum in der Fachrichtung Mathematik (Numerik, Supercomputer, Parallelrechner). 2011

- 2011 Bildungszentrum Karlsruhe „Alfatraining“: Weiterbildung in Projektmanagement.

**Dipl.-Inf. Wiltrud Kessler** hat an der Universität Stuttgart und der Universidad Politécnica de Madrid Informatik studiert. Momentan promoviert sie an der Universität Stuttgart am Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung im Bereich der automatischen Sentimentanalyse.

**Birgit Koch-Sickmann** ist Diplom-Informatikerin und hat 2008 die Firma roMINTa - Technik-, Computer- und Roboterurse für Kinder und Jugendliche ([www.rominta.de](http://www.rominta.de)) gegründet. Darüber hinaus leitet sie das Roberta-RegioZentrum Münsterland, in dem unter anderem Fortbildungen für Lehrkräfte und ErzieherInnen angeboten werden. Sie ist ausgebildete Roberta-Coach und Roberta-Teacher im Projekt „Roberta - Lernen mit Robotern“ des Fraunhofer IAIS. Seit 2014 ist Birgit Koch-Sickmann zusätzlich Geschäftsinhaberin des Kinderhofladens Schöppingen ([www.kinderhofladen.de](http://www.kinderhofladen.de)).

**Christine Koppelt** ist Diplom-Mathematikerin (FH) und arbeitet als Senior Consultant bei der innoQ Deutschland GmbH. Ihre Schwerpunkte sind Architektur und Entwicklung von Anwendungen mit Java und Scala sowie Techniken rund um Testautomatisierung und Continuous Delivery.

**Patricia Kraft**, Diplom-Kauffrau mit den Hauptfächern Wirtschaftsinformatik und Logistik 2010, Doktorandin an der Universität Würzburg (Fachbereich Wirtschaftsinformatik). Bis 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Uni Würzburg mit Schwerpunkt Softwareentwicklung in Cloud-Umgebungen, Vorlesungen zum Thema Adaption and Continuous System Engineering. Bis 2015 Softwarequalitätsberatung und IT-Projektmanagement für den Gesundheitssektor (Systemis AG, Würzburg). Seit 2015 IT-Projektmanagement für Bosch Software Innovations im Bereich Internet of Things. Nebenberufliche Tätigkeit als Dozentin der Uni Würzburg zum Thema Arbeit und Information. geb. 1986.

**Dr. Anne Kramer** promovierte 1995 in Physik an der Université Joseph Fourier (Frankreich). Sie begann ihre berufliche Laufbahn zunächst als Softwareentwicklerin für Smartcard-Testwerkzeuge. 1998 wurde sie Projektleiterin für Kreditkartenleser bei Schlumberger Systems in Paris. Seit 2001 ist Dr. Anne Kramer als Projektleiterin, Prozessberaterin und Trainerin für die sepp.med GmbH tätig. Als Beraterin hat sie sich auf Prozesse, Methoden und Werkzeuge der Qualitätssicherung in komplexen, sicherheitskritischen Bereichen spezialisiert. Als Trainerin unterrichtet sie diverse zertifizierende Kurse, darunter den iSQI Certified Model-Based Tester und den iSQI Certified Professional for Medical Software.

**Elena Kuprienko** hat an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg Informatik studiert und dort als wissenschaftliche Hilfskraft Erfahrung in der Lehre gesammelt. Als Angestellte betreute sie Webprojekte für nationale wie internationale Unternehmen. 2006 hat sie sich selbständig gemacht und 2009 die Zertifizierung «Certified TYPO3 CMS Integrators» erworben.

**Dipl.-Phys., Dipl.-Inform. Janna Lingenfelder** (MBA), Program Manager IKT-Standardisierung, Dozentin und Trainerin für Verhandlungsführung. Janna Lingenfelder ist diplomierte Physikerin (Russland), Diplom-Informatikerin (Deutschland) und absolvierte ihr MBA mit Advanced Certificate in „Leadership“ in den USA. Hauptberuflich ist sie bei IBM tätig, zunächst als Softwareingenieurin in internationalen Softwareentwicklungsprojekten und jetzt als IBM Program Manager für Standardisierung im IT-Bereich. Sie ist die IBM-Vertreterin beim DIN und deutsche Delegierte zu ISO/IEC JTC 1. Nebenberuflich arbeitet sie als freiberufliche Dozentin und Trainerin für Verhandlungsführung. Sie wuchs in Russland auf, wo sie Physik studierte und erste Arbeitserfahrungen als Physikerin und Pädagogin, auch für Erwachsene, sammelte. Nach ihrer Emigration nach Deutschland im Jahre 1996, studierte sie Informatik an der Universität Leipzig und arbeitet seit dem Abschluss bei IBM. Zwei



Jahre verbrachte sie mit Ihrer Familie in den USA, wo sie an der US Military Academy in West Point, NY, arbeitete und einen MBA am Marist College, NY, erwarb.

**Margret Mundorf**, M.A. ist selbstständige Trainerin, Dozentin, Lehrbeauftragte und Autorin für autobiografisches und wissenschaftliches Schreiben. Nach ihrem ersten Studium an der Evangelischen Hochschule Freiburg (Dipl.-Soz.arb. FH) und längeren Auslandsaufenthalten in Frankreich, Kanada und Argentinien hat sie mehrere Jahre in der nationalen und internationalen Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen sowie in der Gedenk- und Erinnerungsarbeit gearbeitet. Begleitend studierte sie Sprach- und Literaturwissenschaften in Germanistik und Spanischer Philologie sowie Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache an der Universität Trier. Sie ist Mitglied der Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung e.V., prowitec (PROduktion WIs-senschaftlicher TEXte mit und ohne Computer) e.V. und der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V.; mit den Themenschwerpunkten Schreiben – Erinnern – Biografie in Projektaufbau und -koordination tätig. Mit Aus- und Weiterbildungen in Multimedia-Journalismus, Kreativem und Wissenschaftlichen Schreiben sowie Gewaltfreier Kommunikation

bezieht sie die unterschiedlichen Schreibbiografien und -geschichten in das Wissenschaftliche Schreiben mit ein.

**Regina Mühlich**, Inhaberin von AdOrga Solutions in München, ist als Managementberaterin und externe Datenschutzbeauftragte tätig. Die Qualitätsmanagementbeauftragte, geprüfte und anerkannte Sachverständige für IT und Datenschutz sowie Datenschutz-Auditorin betreut bundesweit kleine und mittelständische Unternehmen. Dabei unterstützt sie neben Projekten zur Einführung von Informations- und Qualitätsmanagementsystemen (z. B. ISO 9001, 27000) auch die Implementierung von Datenschutz-Managementssystemen. Durch ihre über 20-jährige Berufserfahrung in internationalen Unternehmen (COO, Projekt-/QM-Leiterin, Konzerndatenschutzbeauftragte, etc.) verfügt Regina Mühlich über umfangreiche Kenntnisse in verschiedenen Unternehmensstrukturen und -abläufen.

**Ute Neher** (Magister/Master of Arts in Berufs- und Wirtschaftspädagogik, BWL und Wirtschaftsinformatik – derzeit Projektleiterin Personalmarketing) und **Sabine Niemeyer** (Recruiting Expertin im IT-Umfeld, die sich auf Active Search, das Suchen und Finden der besten Talente für den Konzern Deutsche Telekom, spezialisiert hat). Als starkes Duo arbeiten sie gemeinsam daran, die Arbeitge-

bermarke der Deutschen Telekom zu positionieren und die besten IT-Talente für den Konzern zu finden. Darüber hinaus engagieren sie sich in verschiedenen Netzwerken, um Frauen für die IT-Berufe zu begeistern und sie in ihrem Bewerbungsprozess erfolgreich zu unterstützen.

**Dipl.-Math. Maria Oelinger** hat Mathematik und Informatik studiert. Berufserfahrung und Diplomarbeit: Web und Usability. Ein paar Jahre Forschung in verschiedenen EU-Projekten im Bereich lernunterstützende Kollaborationssoftware. Hier dann viele Dienstreisen quer durch Europa und bis nach Südamerika und Neuseeland. Seit 2005 Mentorin für Schülerinnen, für MINT-Studentinnen und interkulturelles Mentoring. Seit 2006 IT-Systemanalytikerin in der Kindernothilfe, einer mittelständischen NPO. Dort aktiv in der SW-Entwicklung, für Projekte im Changemanagment und im Qualitätsmanagement. Nebenbei ist sie Chefredakteurin der Onlinezeitung für die Sommerstudien: <http://zeitung.informatica-feminale.de>

**Dr. Ilona Rau** ist promovierte Ökonomin und arbeitet seit fast 25 Jahren als selbständige Dozentin und Lehrbeauftragte für verschiedene Bildungsträger. Neben ihrer Dozententätigkeit ist sie als freiberufliche Beraterin tätig. In dem Zusammenhang widmet sie sich seit 3 Jahren der Kompetenzberatung von Frauen.

Ihre Motivation ist es, Frauen dabei zu unterstützen, ihren beruflichen Weg zu finden und ihre Stärken selbstbewusst vor anderen vertreten zu können.

**Dipl.-Päd. Kerstin Raudonat** ist Mitarbeiterin im Studiengang Software Engineering der Hochschule Heilbronn. Zuvor arbeitete sie an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Schwerpunkt „Digitale Medien“. Studiert hat sie „Bildung und Beratung“ an der Technischen Universität Braunschweig. Aktuell promoviert sie an der Universität Augsburg/Hamburg zum Thema „Sozial-kommunikative Kompetenzen im Kontext von Online-Rollenspielen“.

**Dr. Elena Sapozhnikova.** Seit 2008 Nachwuchsgruppenleiterin im Emmy-Noether Programm der DFG an der Universität Konstanz. 2003 Promotion am Lehrstuhl für Technische Informatik, Universität Tübingen.

**Dr. Anja Sarnitz** ist Berufs- und Technikpädagogin und leitet die Dürr Ecoclean Akademie in Filderstadt. Außerdem ist sie systemische Businesscoach und lehrt als Dozentin an unterschiedlichen Hochschulen.

**Franziska Sauerwein** ist Softwareentwicklerin und Mitglied der Softwarekammer Karlsruhe. In verschiedenen Softwareprojekten hat sie Erfahrungen als Entwicklerin, ProductOwnerin, Scrum Masterin



und Coach gesammelt. Sie ist aktives Mitglied der europäischen Software Craftsmanship Community und nimmt regelmäßig an deren Konferenzen teil. Sie organisiert Code Retreats, Hackathons, Coding Dojos und Tech Talks. Ihre Interessensgebiete beinhalten Test Driven Development, eXtreme Programming und hohe Softwarequalität

**Dr. phil. Nicole Strauss** (Jg. 1968) ist psychotherapeutischer Coach und Unternehmensberaterin mit langjähriger eigener Führungserfahrung. Nach Leitungs- und Vorstandsfunktionen in Konzernen und Start-ups leitet Strauss seit 2008 ihr eigenes Unternehmen. Mit Lebens- und Managementenerfahrung, psychologischer Fundierung und viel Herzblut begleitet sie Fach- und Führungskräfte dabei, sich selbst und andere gesund zu führen bzw. Krisen, Stress und Veränderungen zu meistern. Strauss ist von den gesetzlichen Krankenkassen zertifiziert für Stressprävention, außerdem Hochschuldozentin und Fachautorin. Kontakt: [www.nicole-strauss.com](http://www.nicole-strauss.com); [www.xing.com/profile/Nicole\\_Strauss10](http://www.xing.com/profile/Nicole_Strauss10); Twitter: [@strausscoaching](https://twitter.com/strausscoaching).

**Dr.-Ing. Maja Temerinac-Ott** studierte Informatik mit dem Nebenfach Mathematik an der Universität Freiburg. Sie wurde an der Universität Freiburg in dem Fach Informatik promoviert mit einer Arbeit zu Methoden für Rekonstruktion von Mikroskopie-

Bildern. Sie ist momentan Postdoctorandin am Freiburg Institute for Advanced Studies, Dozentin an der Fakultät für Biologie und hat 2014 einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt an der Carnegie Mellon Universität, Pittsburgh, USA absolviert.

**Diplom – Physikerin Monika Tepfenhart**, Studium an der Eberhard Karls Universität Tübingen und an der California State University Chico. Nach dem Studium wissenschaftliche Tätigkeiten in den Bereichen VKI, MAS und deren Anwendungen wie z.B. Fahrerassistenzsysteme und Klimafolgenforschung. Anschließend IT Beraterin (fest und freiberuflich) mit dem Schwerpunkt Softwareentwicklung tätig. Auch als IT – Dozentin tätig – Lehraufträge an Hochschulen und auch andere Auftraggeber. An der IUBH Online Tutorin für Mathematik im Studiengang Bachelor Wirtschaftsinformatik.

**Gabriela Vodegel** ist approbierte Apothekerin mit Spezialisierung auf Ernährungsberatung. 2006 gründete sie ihr eigenes Unternehmen „Cena Ernährungstraining“. Geistige und physische Leistungsfähigkeit, Mikronährstoffe, Ernährung bei Nacht- und Schichtarbeit sind ihre Arbeitsschwerpunkte. 2007 erfolgte die Zertifizierung zur Mentaltrainerin IFE. Sie unterstützt in individuellen Einzeltrainings Menschen mit hohen beruflichen Anforderungen und ist mit Seminaren, Vorträgen, Konzeption

und Durchführung von Workshops im Rahmen betrieblicher Gesundheitsförderung in Unternehmen aktiv.

**Dipl.– Sozwiss. Nicole Weber.** Studium der Sozialwissenschaften an der Leibniz Universität Hannover, Sparkassenkauffrau, Senior Underwriter/Referatsleiterin bei der Hannover Rück, Hypnose Coach in eigener Praxis – Hypnose Coaching Nicole Weber.

**Dipl.–Ing. agr. Gabriele Zawadzky** ist seit 1991 selbstständig als Beraterin, Coach und Dozentin. In den Jahren 1987 – 91 machte sie eine berufsbezügliche Weiterbildung zur Pädagogin für psychosomatische Gesundheitsbildung an der Katholischen Stiftungshochschule München, Institut für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung. Andere Weiterbildungen: Zürcher Ressourcen-Modell für Selbstmanagement und Persönlichkeitsentwicklung, Berufsorientierung und Berufswahl, Erfolgsteam-bildung, ziel- und prozessorientierte Gesprächsführung und berufsbezogene Supervision, Lern- und Teilleistungsstörungen. Von 1986 – 89 war sie als Agraringenieurin tätig, als Redakteurin einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift, Ressort Umweltvorsorge, und als freie Fachjournalistin.

**Dr. Elisabeth Zuber-Knost.** Nach dem Jura-Studium und der Promotion einige Jahre in der Wirtschaft tätig. Danach Studienberaterin und erste Frauenbeauftragte der Universität

Karlsruhe. Ausbildung und Diplom in Themenzentrierter Interaktion (TZI). 1994 bis 2007 Pressesprecherin und Leiterin der Abteilung Presse und Kommunikation der Universität Karlsruhe (TH). Danach Pressesprecherin des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Lehraufträge an den Universitäten Jena und Karlsruhe, Hochschule Pforzheim, Hochschule Furtwangen und der Dualen Hochschule. Seit 2009 im Vorstand des VBWW (Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen). Nach dem Ausscheiden aus dem KIT Gründung von [www.zkonsult.de](http://www.zkonsult.de) mit Schwerpunkt Coachings, Moderationen, Seminare zur Selbstvermarktung und Profilschärfung in Wissenschaft, Verwaltung und KMU.

# Register Lehre informatica femminile Baden-Württemberg 2015

## 15HFU - 01 - W

Objektorientiert Programmieren  
lernen mit Java

## 15HFU - 02 - HW1

Java Grundlagen

## 15HFU - 03 - HW1

Einführung in die  
Android Entwicklung

## 15HFU - 04 - HW1

TYPO3 CMS Grundkurs

## 15HFU - 05 - HW1

Datenbanksysteme, Teil 1:  
Datenmodellierung (ERM)

## 15HFU - 06 - HW1

IT - Sicherheit

## 15HFU - 07 - HW1

Mathematische Modellierung mit  
Methoden der Linearen Algebra

## 15HFU - 08 - HW1

Ganz diskret

## 15HFU - 09 - HW1

Requirements Engineering  
nach IREB und ISO

## 15HFU - 10 - HW1

C# - Programmierung Grundlagen

## 15HFU - 11 - HW1

Agile Softwareentwicklung

## 15HFU - 12 - HW1

Semantic Web: Wie man Wissen für  
Computer verständlich machen kann

## 15HFU - 13 - HW1

Einführung in die Bioinformatik

## 15HFU - 14 - HW1

ITIL-Einführung und Überblick

## 15HFU - 15 - HW1

Change Management

## 15HFU - 16 - HW1

Datenschutz und Datensicherheit

## 15HFU - 17 - HW1

Kunst und Wissenschaft der  
Verhandlungsführung

## 15HFU - 18 - HW1

Selbstmanagement und konstruktive  
Zusammenarbeit

## 15HFU - 19 - HW1

Wissenschaftliches Schreiben –  
Mit Köpfchen und Strategie  
entspannt zur Abschlussarbeit

## 15HFU - 20 - HW1

Kompetenzorientierte  
Berufsorientierung

## 15HFU - 21 - HW2

Java Technologien für  
Web Applikationen

## 15HFU - 22 - HW2

Stammdatenmanagement und  
Datenanalyse

## 15HFU - 23 - HW2

TYPO3 CMS Aufbaukurs

**15HFU - 24 - HW2**

Datenbanksysteme, Teil 2:  
Logische Datenmodelle (SQL)

**15HFU - 25 - HW2**

Computernetzwerke - Grundlagen

**15HFU - 26 - HW2**

Einführung Differentialgleichungen

**15HFU - 27 - HW2**

Einstieg in MATLAB

**15HFU - 28 - HW2**

Informationsmodellierung und  
- aufbereitung mit XML und XSL

**15HFU - 29 - HW2**

Arbeiten in/mit der Cloud

**15HFU - 30 - HW2**

Build-Management für  
Java-Projekte mit Maven

**15HFU - 31 - HW2**

Einführung zur testgetriebenen  
Entwicklung mit PHP

**15HFU - 32 - HW2**

GPUs in der medizinischen  
Bildverarbeitung und Visualisierung

**15HFU - 33- HW2**

Vorne stehen: Moderation,  
Sitzungsleitung, Präsentation

**15HFU - 34 - HW2**

Qualitätsmanagement in  
Unternehmen und Betrieben

**15HFU - 35 - HW2**

Datenschutz und Datensicherheit  
Aufbaukurs

**15HFU - 36 - HW2**

Kunst und Wissenschaft der  
Verhandlungsführung 2

**15HFU - 37 - HW2**

Selbstmarketing für  
Wissenschaftlerinnen und Selbständige

**15HFU - 38 - HW2**

Professionelle Dokumente und Ab-  
schlussarbeiten mit LaTeX schreiben

**15HFU - 39 - HW2**

Frei sprechen für Frauen

**15HFU - 40 - T**

Design Thinking Methoden

**15HFU - 41 - T**

Unternehmen - wie geht  
das eigentlich?

**15HFU - 42 - T**

Personas im Software-  
entwicklungsprozess

**15HFU - 43 - T**

Mir schwirrt der Kopf  
Tipps und Techniken gegen Stress im  
Studien- und Arbeitsalltag



## Register Vorträge Conference Day informatica feminale Baden-Württemberg 2015

### 15HFU - CD - 01

Vom intelligenten Rasenmäher zur vernetzten Stadt –Internet of Things von Bosch Software Innovations

### 15HFU - CD - 02

Kommunikation ohne Worte im Berufsalltag

### 15HFU - CD - 03

Semantisches Data Mining

### 15HFU - CD - 04

Softwareentwicklung in der Medizintechnik

## Register Bewerbungsworkshops, Laborführungen Conference Day informatica feminale Baden-Württemberg 2015

### 15HFU - B - 01 und

### 15HFU - B - 02

Bewerbungsworkshops

### 15HFU - F - 01 und

### 15HFU - F - 02

Laborführungen Studios Digitale Medien HFU

## Register Rahmenprogramm informatica feminale Baden-Württemberg 2015

### 15HFU - R - 01

Führung durch die Wanderausstellung Patente Frauen

### 15HFU - R - 02

Dozentinnenstammtisch/Kneiptour Teilnehmerinnen

### 15HFU - R - 03

Vortrag „Helle Birne Helene. Essen für Frauen, die „ihren Mann stehen“

### 15HFU - R - 04

Sportprogramm Klettern

### 15HFU - R - 05

Führung durch das Deutsche Uhrenmuseum Furtwangen

### Netzwerkabend

Vortrag + Networkingdinner



# Frauen und Technik!

Mieten Sie die Wanderausstellung

# Patente Frauen

**Exponate zum Thema Frauen, Innovation und Technik  
Wahlweise mit Impulsvortrag und Führung**

**Kontakt:**

Karin Kleinn M.A.  
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik  
Hochschule Furtwangen  
Jakob-Kienzle-Straße 17  
78054 Villingen-Schwenningen  
Tel. 07720 307 4260  
netzwerk-fit@hs-furtwangen.de

[www.patente-frauen.de](http://www.patente-frauen.de)

Realisiert durch:

  
**MARKKOM**  
Agentur für Kommunikation.

  
g  
gramminger

Wir danken recht herzlich der freundlichen Unterstützung von:

**TRUMPF**  


**DAIMLER**

**AESULAP®**

## Anfahrt Furtwangen und Lageplan



Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.hs-furtwangen.de/willkommen/die-hochschule/kontakt-und-anfahrt/furtwangen.html>

# Campusplan



**Veranstaltungsort:**  
Hochschule Furtwangen  
I-Bau, Unterallmendstraße 21  
78120 Furtwangen



**Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik (F.I.T) Baden-Württemberg besteht seit Februar 2001.**

Es wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und ist an der Hochschule Furtwangen (HFU) am Campus Schwenningen, Fakultät Maschinenbau und Verfahrenstechnik angesiedelt.

**Ziele des Netzwerks F.I.T sind:**

Die Förderung der Karriere von angehenden Informatikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen. Unterstützung von Studentinnen der Informatik und Ingenieurwissenschaften durch fachliche Zusatzangebote.

**Unser Beitrag:**

Wir tragen durch verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Natur- und Ingenieurwissenschaften bei.

**informatica feminale Baden-Württemberg - die Sommerhochschule** für Studentinnen der **Informatik** und **Informationswissenschaften** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Hochschule Furtwangen ausgerichtet.

Weitere Informationen:  
[www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de)



**meccanica feminale - die Frühjahrshochschule** für Studentinnen des **Maschinenbaus**, der **Elektrotechnik** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Universität Stuttgart (Campus Vaihingen) und der Hochschule Furtwangen (Campus Schwenningen) ausgerichtet.

Weitere Informationen:  
[www.meccanica-feminale.de](http://www.meccanica-feminale.de)



**Scientifica – Portal für Frauen in Wissenschaft und Technik Baden-Württemberg** – bietet vielfältige

Informationen für MINT-Studentinnen und Wissenschaftlerinnen und alle, die es werden wollen: Veranstaltungen, Stellenangebote, Stipendien, Netzwerke, Mentoring, Kursangebote und vieles mehr.

Internetadresse:  
[www.scientifica.de](http://www.scientifica.de)



**Wanderausstellung Patente Frauen** – Rollup-Exponate zu **weiblichen Erfinderinnen**.

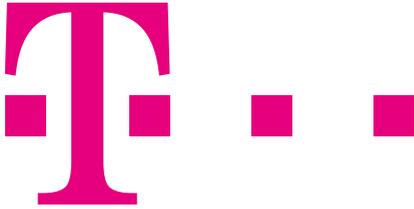
Die Foto-Dokumentation ‚Patente Frauen‘ stellt eine Hommage an diejenigen Frauen dar, deren Erfindergeist besonders bemerkenswert ist und deren Erfindungen bis in die heutige Zeit hinein relevant sind. Die Exponate sind als Rollups konzipiert und können deswegen hervorragend als **Rahmenprogramm zu Veranstaltungen im Gender- und Diversity-Umfeld** angemietet und eingesetzt werden.

Weitere Informationen, Liste der Exponate sowie Ausleihgebühren:  
[www.patente-frauen.de](http://www.patente-frauen.de)



## Sponsoren 2015

Wir danken recht herzlich  
unserem Goldsponsor!



Ein herzliches Dankeschön  
gilt auch unseren Sponsoren:



Unsere Kooperationen:



Die Gesellschaft für Informatik (GI) e. V. unterstützt das Sommerstudium durch Zuschüsse der Reisekosten für Informatikstudentinnen sowie durch folgende Empfehlung:

Die Gesellschaft für Informatik empfiehlt den Besuch des Sommerstudiums der informatica feminale-Baden-Württemberg als Maßnahme zur Frauenförderung an Universitäten und Hochschulen. Sie bittet alle Fakultäten und Fachbereiche daher, ihre Studentinnen gezielt auf das Angebot des Sommerstudiums aufmerksam zu machen, die von der Hochschule Furtwangen ausgestellten Teilnahmezertifikate im Rahmen des jeweiligen Studiengangs anzuerkennen und die Studentinnen bei der Teilnahme am Sommerstudium finanziell, z. B. durch Übernahme der Reisekosten, zu unterstützen. (Beschluss des GI-Präsidiums vom 29.1.1999).

Einige Hochschulen haben sich in den vergangenen Jahren bereit erklärt, ihre Studentinnen bei der Teilnahme am Sommerstudium zu unterstützen.



fehlt  
was?

Yvonne Schwickert | Informatik-Studentin  
Nebenjob als Reinigungskraft

## Gute Kontakte!

Die Gesellschaft für Informatik bietet ein Netzwerk von rund 20.000 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Anwendung. In Fachausschüssen, Fachgruppen, Beiräten und Anwendergruppen werden Themen diskutiert, die so vielfältig sind, wie die Informatik selbst.

Unseren studierenden Mitgliedern bieten wir fachliche Unterstützung und Hilfen für den Übergang vom Studium in den Beruf. Zusätzlich genießen sie eine Vielzahl finanzieller Vergünstigungen zum Mitgliedsbeitrag von 17,50 €

Informationen zur Mitgliedschaft erhalten sie unter  
Telefon 0228/302-145 oder auf unserer Website [www.gi.de](http://www.gi.de).

# Impressum

Ein Projekt des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst Baden-Württemberg



Frauen in MINT-Berufen  
in Wirtschaft, Wissenschaft  
und Forschung

## Postanschrift:

Hochschule Furtwangen University  
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik  
Baden-Württemberg  
Dipl.-Soz.wiss. Alexandra Stocker  
Jakob-Kienzle-Straße 17  
D-78054 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 (0) 77 20 / 307 - 4375

Fax: +49 (0) 77 20 / 307 - 4724

[informatica@hs-furtwangen.de](mailto:informatica@hs-furtwangen.de)  
[www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de)

## Veranstaltungsort

Hochschule Furtwangen  
I - Bau  
Unterallmendstraße 21  
78120 Furtwangen im Schwarzwald

## Gestaltung

Büro für Gestaltung Straub  
Dipl. Designerin Tina-Marie Straub  
Donaueschingen, 0771-5146

## Druck

Werner Esslinger oHG  
Offsetdruck Villingen-Schwenningen



netzwerk  
**frauen.innovation.technik**  
Baden-Württemberg

 Werner Esslinger  
oHG Offsetdruck  
[www.esslinger-druck.de](http://www.esslinger-druck.de)

Stand: Mai 2015





**Jeder Erfolg hat seine Geschichte.**



**BOSCH**  
Technik fürs Leben

## **Virtuell die Zukunft bewegen. Real IT-Karriere machen.**

Bosch ist überall da, wo begeisternde IT-Lösungen für die Generation von morgen gefragt sind. Was uns antreibt? Wir wollen das Leben der Menschen durch nutzbringende und zukunftsweisende Technologien verbessern – ganz nach unserem Leitmotiv „Technik fürs Leben“. Für AbsolventInnen und Berufserfahrene ist es eine einzigartige Chance, gemeinsam mit uns an innovativen High-End-Lösungen im IT-Bereich mitzuwirken.

Ob es dabei um globale Trends wie Internet of Things, Industrie 4.0, Big Data und Connectivity geht. Oder ob Sie an spannenden Projekten wie unserer Cloud-based Security & Services oder dem Side View Assistent mitarbeiten: Es erwartet Sie eine ungeahnte Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten und Karrierechancen. Dabei ist es für uns selbstverständlich, dass Ihr berufliches und privates Engagement immer im Einklang bleiben. Wir fördern die Ausgeglichenheit unserer Mitarbeitenden und unterstützen Sie hierbei aktiv.

Setzen auch Sie sich für zukunftsweisende Technologien von morgen ein, die das Leben einfacher, sicherer, umweltfreundlicher und komfortabler gestalten. Kommen Sie zu Bosch.

**Jeder Erfolg hat seinen Anfang.**

Hier und jetzt – starten Sie mit uns.

[www.bosch-career.de](http://www.bosch-career.de)

